

Ob Glück oder Leid...
 ...Sie möchten andere darüber informieren?
 Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.
 Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 49 | 66. Jahrgang | 5. Dezember 2015

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

RUF

LUNA CENTER
so nah, so gut
 Einkaufen in Wilhelmsburg

WILHELMSBURG

Essen Sie Gans zu Weihnachten? Oder „Gans“ was anderes. In der weihnachtlichen Lesung im Elbinsel Museum gibt es vergnüglich kulinarisches zum Fest.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

VERLOSUNG

Die aufregende Dinershow Poletto PALAZZO gastiert in Hamburg. Gewinnen Sie mit ein wenig Glück 2 Karten für das Event im Spiegelpalast.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Der Inselmarkt möchte sich bei seinen Kunden bedanken und lädt am nächsten Freitag zu Punsch, Butterkuchen und gemütllichem Klönschnack ein.

Lesen Sie auf Seite 5

WILHELMSBURG

Der Wilhelmsburger Turn Club ist für seine spektakulären Sportshows bekannt. Am 12. Dezember begeistern die Sportler wieder auf der Elbinsel.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

NEIN zu Olympia

Die Elbinsel stimmte klar dagegen

■ (ten) Wilhelmsburg. Eine knappe Mehrheit der Hamburgerinnen und Hamburger hat sich beim Referendum am letzten Sonntag gegen die Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spielen ausgesprochen. Im Bezirk Hamburg-Mitte sagten 56,4% NEIN, 43,6% stimmten mit JA. In Wilhelmsburg und auf der Veddel sieht das Ergebnis ähnlich aus. Fast 60% der Wahlberechtigten stimmten gegen Olympische Spiele in ihrer unmittelbaren Nähe. Im Reihertsviertel erreichten die NEIN-Stimmen sogar den Höchstwert von 83,1% (Wahlbüro Fährstraße). Der Bezirksabgeordnete der SPD Veddel und Olympia-Befürworter Klaus Lübke ist zwar enttäuscht über das Ergebnis, findet als Optimist, wie er sich selbst bezeichnet, aber versöhnliche Worte: „In einer Demokratie muss man Vertrauen haben, dass die Mehrheit schlauer ist als man selbst. Vor uns liegen Aufgaben, die angepackt werden müssen. Wenn wir jetzt keine große Lösung wie den Bau eines neuen Stadtteils mehr verfolgen können, müssen die kleinen Lösungen, etwa beim Veddel Norden, um so besser werden. Die Bürgerentscheidung ist zu respektieren, und die Menschen in unseren Stadtteilen haben es trotzdem verdient, das man sich um ihre Probleme kümmert.“ Das bekräftigen auch die Regierungsfractionen von SPD und Grünen mit einem Antrag zur nächsten Bürgerschaftssitzung. In ihm fordern die Fraktionen, die positiven infrastrukturellen Ansätze der Olympia-Bewerbung für die Stadt und für den Sport weiterzuentwickeln. Die Oppositionspartei CDU zeigte sich ebenfalls enttäuscht über das Ergebnis, sieht aber eine Teilschuld des Ergebnisses beim Hamburger Senat. Zwar sei die politische Großwetterlage auch kein Rückenwind für die Bewerbung, und die allge-

meine Sicherheitslage hätte offenbar Zweifel an Großveranstaltungen gesät und die Menschen sähen wichtigere Dinge als Olympia im Vordergrund. Jedoch hätte nicht zuletzt Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) mit seiner ungeschickten Verhandlungsstrategie, was die Finanzen betrifft, nicht nur den Bund verprellt, sondern offenkundig auch die Bürger von einer Zustimmung abgeschreckt. Dazu Dr. Herlind Gundelach (CDU), Wilhelmsburger Bundestagsabgeordnete und Olympia-Befürworterin: „Ich persönlich bedauere es sehr. Aber bei aller Sympathie, war ganz viel Arroganz von Seiten des Hamburger Senats da. Man hätte mit Wolfgang Schäuble (Bundesfinanzminister) intensive Gespräche führen müssen. Stattdessen ist er vor vollendete Tatsachen gestellt worden, 6,2 Milliarden Euro finanzieren zu müssen. So geht man mit dem Bund nicht um“, so die ehemalige Hamburger Senatorin und Regierungsen-Kennerin Dr. Herlind Gundelach. Sind die Hanseaten müde und fehlen beherzte und visionäre Nachfolger der großen Stadtväter Ballin, Sloman und Laeisz, so wie es Helmut Schmidt in einem Brief an die Hamburger schrieb? Oder sind die Hanseaten im jungen Jahrtausend gegen milliardenteure Großveranstaltungen, die mit Korruptionsvorwürfen rund um die Vergaben und mit Dreistigkeit und Selbstherrlichkeit der Sportfunktionäre einhergehen? Vielleicht lassen sich die Menschen in diesen unruhigen Zeiten, in denen ganz andere Themen von Bedeutung sind, Großveranstaltungen, bei denen sich die Verbände wie selbstverständlich über das Gesetz des jeweiligen Landes erheben, Steuerbefreiungen bekommen, und die Kostenübernahme auf die veranstaltende Stadt abwälzen, das einfach nicht mehr gefallen.

Adnan Softic verabschiedet sich

Veddeler Quartierskünstler geht

■ (ten) Wilhelmsburg. Nach zwei Jahren hat die SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft am Montag Adnan Softic als „Quartierskünstler auf der Veddel“ verabschiedet. Adnan Softic hatte sich als Künstler und als Bewohner zusammen mit seinen Nachbarn intensiv mit dem Leben auf der Veddel auseinandergesetzt. Als Gemeinschaftsarbeit entstand dabei u.a. das Theaterstück „Heimatumuseum“ in der Regie von Adnan Softic. Dieses wurde im Rahmen von „New Hamburg – das Deutsche Schauspielhaus goes Veddel“ aufgeführt. Zum Abschluss seines Stipendiums zog der vielseitige Künstler ein Resümee seiner zwei Jahre auf der Veddel und stellte als Abschlussarbeit sein Filmprojekt „Inselkinder“ vor. Dr. Dorothee Stapelfeld, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen und Kuratoriumsvorsitzende der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, verabschiedete den Künstler: „Adnan Softic hat sich mit seiner Familie und durch sein künstlerisches Wirken in hervorragender Weise auf der Veddel integriert. Er hat in hohem Maße die Erwartungen erfüllt, die die Stiftung an das Stipendium stellt. Über die vergangenen beiden Jahre war der Quartiers-



(v.l.) Senatorin Dorothee Stapelfeld, Wilfried Wendel (GF SAGA GWG), Adnan Softic
 Foto: Klaus Lübke

künstler stets im Quartier präsent. Er hat in Stadtteilgremien mitgewirkt und Ausstellungen anderer Künstler zum Thema „Leben auf der Veddel“ initiiert. Sein Einsatz für das „New Hamburg“-Projekt des Deutschen Schauspielhauses war herausragend. Adnan Softic animierte viele Bewohner zum Mitentwickeln der Texte und zum Mitspielen in seinem Theaterstück „Heimatumuseum“. Als Kuratoriums-Vorsitzende und im Namen der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft danke ich Adnan Sof-

tic und seiner Familie für das Engagement für die und auf der Veddel.“ Quartierskünstler auf der Veddel sind Entdecker, die sich mit den Bewohnern des Stadtteils und ihrem Leben auf der Elbinsel auseinandersetzen. Mit einem auf zwei Jahre ausgeschriebenem Stipendium der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft inklusive Wohnatelier und Projekt-raum werden die Künstler unterstützt. Nach Olafur Gislason, Dellbrügge & de Moll und Rahel Bruns ist Adnan Softic der vierte Stipendiat dieses Projekts. Der 1975 in Sarajevo geborene Künstler studierte Film und Ästhetische Theorie an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Der Film „Inselkinder“ wurde im Rahmen des Quartierskünstlerstipendiums von Adnan Softic realisiert. Die Dokumentation über die Welt der Kinder ist für Kinder gemacht. Der Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit dem Alltag und der Beobachtung, wie sich Kinder ein Bild davon machen. Weitere Informationen zu diesem Projekt und anderen Arbeiten von Adnan Softic unter www.kinolom.com.



Adnan Softic und seine Frau Nina haben sich auf der Veddel wohlfühlt. Nun verlassen sie die Elbinsel nach zwei Jahren.
 Foto: ten

Planungen Dratelnstraße

■ (ten) Wilhelmsburg. Am Dienstag, 8. Dezember, ab 18.00 Uhr werden die eingereichten Entwürfe für den Wettbewerb „Wohnen für alle – mitten in Wilhelmsburg“ zur Erschließung des neuen Wohnquartiers an der Dratelnstraße öffentlich im Bürgerhaus präsentiert. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, darüber zu diskutieren, ob die städtebaulichen Entwürfe den Anforderungen gerecht werden. „Perspektiven!“ und der Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg laden in Kooperation mit der IBA Hamburg GmbH, dem Bezirksamt Hamburg-Mitte und dem Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung dazu als Abschluss der zuvor stattgefundenen „Gläsernen Werkstatt“ ein. Die Ergebnisse werden noch am selben Abend dem Preisgericht übermittelt, das am nächsten Tag, Mittwoch, 9. Dezember, ab 19.00 Uhr die Wettbewerbsergebnisse im Bürgerhaus bekannt gibt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu beiden Veranstaltungen eingeladen.

Punsch-Party für guten Zweck

■ (ten) Wilhelmsburg. Jeder Becher hilft: Mit hausgemachtem Apfelpunsch wollen junge Unternehmerinnen aus Wilhelmsburg am Sonntag, 6. Dezember, ab 15.00 Uhr die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe auf der Insel unterstützen. Nach dem Heimspiel der Hamburg Towers steht an der Inseleparkhalle kesselweise dampfender Punsch bereit. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen dem Verein „Die Insel Hilft“ zugute. Mit der Aktion wollen die Unternehmerinnen u.a. die Einrichtung eines Spielcontainers in der Erstaufnahmestelle Dratelnstraße ermöglichen.

STEAKHAMMER
 Jeden 1. Montag im Monat
Doppelter Montag
2 für 1 Am 7. Dezember
 Alles was Sie am Doppelten Montag essen, können Sie an einem darauf folgenden Montag im selben Monat nochmals kostenlos genießen!
 Großes Schippsee 34, 21073 HH-Harburg (Hinter Karstadt)
 S-Bhf. Rathaus Harburg 53 531 Tel: 040-325 08 965
 Täglich geöffnet von 11.30 bis 23.30 Uhr
www.steakhammer.de

„Soli-Crêpes“

■ (ten) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 6. Dezember, sammeln die Wilhelmsburger Jusos Spenden auf dem Flohmarkt in den Zinnwerken für die Flüchtlingsarbeit im Stadtteil. In Kooperation mit der Crew vom ehemaligen Crêpesladen „Plattenladen“ verkaufen die Jusos Soli-Crêpes. Ein Euro geht als Spende an „Die Insel Hilft e.V.“.

Jazzfrühschoppen

■ (ten) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 13. Dezember, lädt das Bürgerhaus Wilhelmsburg um 11.00 Uhr zum Jazzfrühschoppen mit der REVIVAL JAZZBAND ein. Der Eintritt kostet 8 Euro incl. ein Freigeränk von der Kochburg spendiert. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Fördervereins Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V. statt.

Winterschutz! Autopflege!
 Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 13.12.2015:
Platin-Wäsche 20,-
 + Scheiben-Frostschutzmittel nachfüllen
 + Türgummipflege nur 25,-
 Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202
 Tel. 040/79 14 13 67, auch sonntags 13.00-17.00 Uhr geöffnet!

Mittagstisch
 vom 07.12. bis 13.12.2015
 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
MONTAG – FREITAG
Rosa gebratene Rinderleber
 mit geschmolzenen Zwiebeln, Apfelspalten und Kartoffelpüree 6,90 €
Hackbraten mit Zwiebelsauce und Salzkartoffeln 6,50 €
Paniertes Fischfilet mit Bratkartoffeln und Remouladensauce 6,50 €
Gebackener Fetakäse mit Gemüse-Couscous und Tomatensauce 5,90 €
Gegrillte Lachswürfel
 mit Pestospaghetti, Tomaten und Parmesan 6,90 €
Lauwarmer Schokoladenbrownie mit Vanillesauce 3,00 €
 Ab sofort von Mo. bis So. Wilhelmsburger Weihnachten
 Wir wünschen unseren Gästen einen schönen Nikolaustag!
 Schweinske Wilhelmsburg
 Krieterstraße 18
 21109 Hamburg
 Telefon 23 93 69 65
www.schweinske.de
 Schweinske macht glücklich!

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Carmen Steinert
Verkauf
Tel. 040 70101716
c.steinert@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Edda Teneyken
Redaktion
Tel. 040 70101732
e.teneyken@neuerruf.de



„Dachbodenweihnacht“ Theater in der Bücherhalle Kirchdorf

■ (ten) Wilhelmsburg. Am Freitag, 11. Dezember, ist das Theater Pulcinella mit dem Stück „Die Dachbodenweihnacht“ um 16.00 Uhr zu Gast in der Bücherhalle Kirchdorf. Das Theater Pulcinella ist ein mobiles Kindertheater aus Hamburg. Es zeigt Theaterstücke für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter. Freche Figuren in spannenden Geschichten bieten kunterbunte Unterhaltung. Die Kinder sind dabei immer wieder aktiv in das Spiel einbezogen und dürfen lachen, rufen, klatschen, singen und ihre Ideen einbringen. Theater Pulcinella bittet immer

wieder Kinder auf die Bühne, die dort Aufgaben übernehmen, den Figuren helfen oder nach bestandenem Abenteuer einfach fröhlich mittanzeln und feiern. Phantasievolle Unterhaltung für kleine, große und erwachsene Kinder von Schauspielern und Regisseurinnen zum Anfassen. Für alle Kinder ab 3 Jahren. Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung wird gebeten. Kostenlose Karten gibt es in der Bücherhalle Kirchdorf. Die Veranstaltung wird gefördert vom Verfügungsfond des Sanierungsgebiet Wilhelmsburg S6/Berta-Kröger-Platz.

Babykonzert

■ (ten) Wilhelmsburg. Für die jüngsten Konzertbesucher Hamburgs hat das Ensemble Resonanz bei den Elfi-Babykonzerten wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. In gemütlicher Atmosphäre lassen sich Babys zwischen 0 und 1 mit ihren Eltern in Wilhelmsburg, Wandsbek, Sasel und Barmbek zum Lauschen, Summen und Mitwippen animieren. In Wilhelmsburg findet dieses Angebot der Elbphilharmonie Konzerte am Dienstag, 15. Dezember, um 15.30 Uhr im Bürgerhaus in der Mengestraße 20 statt. Der Eintritt kostet 5 Euro pro Zuhörer.

Tag der offenen Tür

■ (ten) Wilhelmsburg. In der oberen Etage des LunaCenters mit angeschlossener Dachterrasse hat seit Juni die Kita „LunaKids“ ihre Türen geöffnet. 94 Krippen- und Elementarplätze stehen Kleinkindern ab 8 Monaten bis zum Eintritt in die Grundschule täglich von 7.00 bis 18.00 Uhr (Freitag bis 17.00 Uhr) zur Verfügung. Nun laden die Kinder und Erzieherinnen am Sonntag, 5. Dezember zum Tag der offenen Tür von 14.00 bis 18.00 Uhr ein. Auch bei den Kita-Kindern greift die Adventsstimmung um sich und so soll gemeinsam gebastelt, gelesen und es sich gemütlich gemacht werden. Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Nachmittag

■ (ten) Wilhelmsburg. Die sechsjährige Grundschule An der Burgweide am Karl-Arnold-Ring 13 in Kirchdorf-Süd lädt am Donnerstag, dem 10. Dezember, zum Tag der Offenen Tür ein. Von 17.00 bis 17.30 Uhr können sich Interessierte über die Beschulung in den Jahrgängen 5 und 6 informieren. Um 17.30 Uhr wird der Nachmittag mit einem kurzen Bühnenprogramm in der Pausenhalle offiziell eröffnet. Im Anschluss werden in den Klassenzimmern die aktuellen Projekte „Licht“ und „Magnetismus“ präsentiert. Um 18.45 Uhr findet eine Verlosung mit tollen Preisen statt.

Wilhelmsburger Wintermärchen Theaterstück zum Thema Ernährung



Angelika Baumgartner in dem Theaterstück über Essen und Ernährung in modernen Zeiten
Foto: Julius Jensen

■ (ten) Wilhelmsburg. Das Wilhelmsburger Wintermärchen hat Tradition: Bereits seit sechs Jahren entwickelt Julius Jensen mit seinem Team der THEATERBOX in der Honigfabrik im Reiherstiegsquartier jedes Jahr ein neues Kindertheaterstück – gesellschaftlich-politisch relevante Themen ohne Zeigefinger oder Schlussmoral, inspiriert von Workshops mit Kindern, von Profischauspielern gespielt und u.a. 2011 mit dem 3. Platz beim Hamburger Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Dieses Jahr heißt das entwickelte Stück „Reise durch Schlaraffen“: Eine One-Woman-Performance der Schauspielerin Angelika Baumgart-

ner, die mit Soundeffekten und in unkonventioneller Bühnenanordnung aus der Perspektive einer Clementine, eines abgelaufenen Joghurt und eines Lauch charmant von der Sinnkrise der Lebensmittel, unseren Konsumgewohnheiten und Verwertungsketten zu erzählen weiß. Das Theaterstück ab 6 Jahren zum Thema Ernährung feiert am Donnerstag, 10. Dezember, um 12.00 Uhr seine Premiere in der Honigfabrik. Weitere Vorstellungen finden bis zum 18. Dezember statt. Reservierungen unter Telefon 040 4210390 oder E-Mail schulz.b@honigfabrik.de und mehr Infos auf www.honigfabrik.de.

„GANS was anderes“ Weihnachtliche Lesung mit Musik

■ (ten) Wilhelmsburg. Jedes Jahr zu Weihnachten stellt man sich die Frage, was essen wir dieses Jahr? Meistens greift man auf die traditionellen Gerichte der Familie zurück. Der Schauspieler Claus-Peter Rathjen hat sich dazu auch in diesem Jahr seine Gedanken gemacht und unterbreitet in Form von Gedichten und Geschichten seine Vorschläge. „Gans viel Gans“, „Gans viel Gans

die „heile Weihnachtswelt“ zu hören sein, sondern es werden auch nachdenkliche, bewegende, lustige, skurrile und politische Texte vertreten sein, eben „GANS was anderes“. Wie auch bei den anderen musikalischen Lesungen der Gänse-Trilogie wird diesmal das „Ganter“-Trio mit Hinrich Genth (Querflöte), Detlef Graf (Klavier) und Yuzuru Yokoyama (Violine) mit entsprechender klassi-



Claus-Peter Rathjen (mit Gans) und das „Ganter-Trio“. Foto: Jürgen Drygas

und mehr...“ waren die Titel der beiden vielbeachteten musikalischen Weihnachtslesungen in 2011 und 2013. Nun wird man gespannt sein können auf den dritten Teil dieser Trilogie „Gans was anderes“. Auch hier wird aber wieder die Gans im Mittelpunkt stehen, doch auch Weihnachtessen wie Karpfen, Kartoffelsalat oder Braten finden Erwähnung sowie andere weihnachtliche Texte. Bei den weihnachtlichen Lesungen von Rathjen wird in den Geschichten und Gedichten nicht nur

schon Musik für die Einstimmung auf das Weihnachtsfest sorgen. „GANS was anderes“ findet am Sonntag, 20. Dezember, um 16.00 Uhr im Museum Elbinsel Wilhelmsburg in der weihnachtlich geschmückten Bauernstube statt. Der Eintritt beträgt 15 Euro. (Es gibt eine Weihnachtsermächtigung auf 12 Euro bei vorheriger Reservierung). Um Reservierung unter 040 30234861 wird gebeten, da es nur noch wenige Restkarten gibt! Das Café Eléonore wird ab 15.00 Uhr für Besucher der Lesung geöffnet sein.

Nikolausstiefel abgeben Tradition im kleinen Kiosk Groß Sand

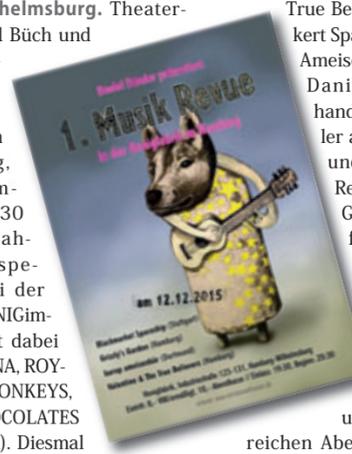
■ (ten) Wilhelmsburg. Der kleine Kiosk „Groß Sand“ in der Veringstraße 151 ist für viele Anwohner ein Schatz. Auf der Größe eines Tante-Emma-Ladens bietet er bis Mitternacht das Nötigste: Getränke, Süßes und Salziges und morgens sogar frische Brötchen. Seit vielen Jahren gibt es hier aber auch eine Tradition, von der das mittlerweile 19 Jahre alte Plakat alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit zeugt: Am Nikolaustag können sich hier Kinder bis 12 Jahre ihren zuvor abgegebenen und frisch geputzten Stiefel mit allerlei Süßigkeiten abholen. Bis zum 5. Dezember können noch Schuhe und Stiefel abgegeben werden, die dann am 6. Dezember um 15.00 Uhr abgeholt werden können.



Jahresendspecials Improtheater und 1. Hofa-Musikrevue

■ (ten) Wilhelmsburg. Theatermann Michel Büch und Das Honigfabrikimprotheater laden am Freitag, 11. Dezember, ab 19.30 Uhr zum Jahresendspecial ein. Bei der Night of HONIGimpro sind dabei HANS&HANNA, ROYAL STAGE MONKEYS, BOX OF CHOCOLATES (auf englisch). Diesmal wird kein Wettbewerb geboten, sondern ein großes Miteinander. Der Eintritt kostet 6 Euro. Am Sonntagabend, 12. Dezember, gibt es ab 20.00 Uhr die 1. HONIGFABRIK Musikrevue. Am Start sind Grizzlys Garden, Valentine & The

True Believers, Blackmarkt Spaceship und Barop Ameisenbär. Daniel Dündar hat handverlesene Künstler aus Wilhelmsburg und dem südlichen Rest der Republik zu Gast in der Honigfabrik. Von Folk bis Funk, teils abgespiced und durchgerockt, verspricht er seinen Gästen einen langen und abwechslungsreichen Abend. Es geht früh los – um möglichst viel Zeit für die Musik der untereinander befreundeten, verwandt und durch allerlei Seilschaften verwobenen Bands zu haben. Der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) an der Abendkasse.



Adventskonzert



Am Sonntag, 6. Dezember, lädt der Inselchor um 17.00 Uhr zu seinem traditionellen Adventskonzert in die St. Raphael-Kirche, Jungnickelstraße 21, ein. Unter der Leitung von Liliya Mazur treten außerdem auch die Klavierkinder auf. Der Eintritt ist barrierefrei und kostenlos. Foto: ein

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (1): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (2): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Dezember 2015

Sa 05 Y 2/1 Mi 09 C 1/2
So 06 Z 2/1 Do 10 D 1/2
Mo 07 A 1/2 Fr 11 E 1/2
Di 08 B 1/2 Sa 12 F 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

| | |
|----|---|
| A1 | Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0 |
| A2 | Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamms 16, Tel. 77 00 62 |
| A2 | Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Tel. 742 62 92 |
| B1 | Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0 |
| B2 | Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseerg 62, Tel. 763 31 31 |
| C1 | Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0 |
| C1 | Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63 |
| C2 | Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08 |
| D1 | – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0 |
| D2 | Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63 |
| E1 | Apotheke am Inseelpark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 30 23 86 99 0 |
| E2 | Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Tel. 760 39 66 |
| F1 | Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 150, Tel. 75 89 25 |
| F2 | Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21 |
| G1 | Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99 |
| G2 | mAVI-Apotheke (Wilhelmsburg/Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Tel. 754 64 74 |
| H1 | Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraber Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91 |
| H2 | Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72 |
| J1 | Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0 |
| J2 | Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28, Tel. 75 73 22 |
| K1 | Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Tel. 77 39 09 |
| K2 | Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 702 087-0 |
| L1 | Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Tel. 701 84 83 |
| L2 | Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89 |
| M1 | apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29 |
| M2 | Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 742 17 10 |
| N1 | Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29 |
| N2 | Ärztelhaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 70 01 38 30 |
| O1 | Altländer Apotheke Neuenfelde Nincofer Straße 156, Tel. 30 38 94 44 |
| O1 | Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14 od. 75 75 55 |
| O2 | City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30 |
| P1 | Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 7 9144812 |
| P2 | Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40 |
| Q1 | Mohren-Apotheke (Harburg) Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Tel. 763 10 24 |
| Q2 | Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30 |
| R1 | Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Tel. 754 21 93 |
| R2 | Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47 |
| S1 | Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82 |
| S2 | Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65 |
| T1 | Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Tel. 765 03 33 |
| T2 | – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0 |
| U1 | Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03 |
| U2 | Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96 |
| W1 | Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24Y |
| W2 | SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 7014021 |
| X1 | VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64 |
| X2 | Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Tel. 766 213 60 |
| Y1 | Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2 d, Tel. 0 41 68-91 16 96 |
| Y2 | Berg-Apotheke (Harburg) Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91 |
| Z1 | Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25 |
| Z2 | Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11 |

WICHTIGE NOTRUFEN

| | |
|--|------------------|
| Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 | 42 86-5 46 10 |
| Polizei Neugraben | 42 86-5 47 10 |
| Polizei Neu Wulmstorf | 700 13 86-0 |
| Polizei Finkenwerder | 42 86-5 47 60 |
| Polizei Wilhelmsburg | 42 86-5 44 10 |
| Polizei, Notruf, Überfall | 110 |
| Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe | 112 |
| Rettungsdienst der Hilfsorganisat. | 1 92 22 |
| Rettungsdienst des DRK | 1 92 19 |
| Arzneimittel-Information | 70 20 87-0 |
| Gift-Information-Nord | 05 51-192 40 |
| Behinderten Taxi | 44 10 11 |
| Tierärztlicher Notdienst | 43 43 79 |
| Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) | 01 80-5 05 05 18 |
| Ärztlicher Notdienst | 22 80 22 |

Informationen unter: www.aponet.de

Neue alte Jusogruppe Vorstand im Amt bestätigt

■ (ten) Wilhelmsburg. Die Jusos in Wilhelmsburg haben am vergangenen Dienstag ihren Vorstand gewählt. Max Ludzay, der bereits 2014 zum Vorsitzenden der Jusogruppe auf der Elbinsel gewählt wurde, wurde von den Jungsozialistinnen der SPD in Wilhelmsburg in seinem Amt bestätigt. Christian Pereira und Janwillem van de Loo sind als stellvertretende Vorsitzende gewählt worden. Ceren Karaceper, Ann Sophie Stuhlmann und Natalie Kontny machen den Vorstand als Beisitzerinnen komplett. „Uns liegt besonders unser Stadtteil am Herzen. Wir versuchen, uns mit verschiedenen sozialen und kultu-

rellen Einrichtungen in Wilhelmsburg und mit den dort aktiven Jugendlichen auszutauschen und ihre Ideen und Bedürfnisse in die Politik hineinzutragen“, sagt der neue alte Vorsitzende. „Im Laufe dieses Jahres und auch im kommenden Jahr wird uns die Situation der Flüchtlinge auf der Elbinsel beschäftigen: wir besuchen verschiedene Einrichtungen und informieren uns über die Angebote und Probleme.“ Jede/-r interessierte Wilhelmsburger/-in ist herzlich zu den Sitzungen und Veranstaltungen der Jusos eingeladen. Die Termine werden auf ihrer facebook-Seite „Jusos Wilhelmsburg“ zu finden sein.

„Vererbte Kriegserfahrungen“ Vortrag im Inselcafé

■ (ten) Wilhelmsburg. Anna Staufenbiel-Wandschneider hält einen Vortrag zum Thema „Vererbte Kriegserfahrungen – was lebt in Kindern und Enkeln weiter“. Die Ärztin und Psychotherapeutin untersucht, ob und wenn ja, wie die Erlebnisse der Kriegsgeneration von dieser verarbeitet worden sind. Haben die Angehörigen der Kriegsgeneration die Fronterlebnisse, das Erleben von Bombardierungen usw. unbewusst an ihre Kinder und Kindeskiner weitergegeben? Erfahrungen in der Psycho-

therapie sprechen dafür. Diese Thematik ist seit kurzer Zeit erst erforscht worden, und Frau Staufenbiel-Wandschneider bietet in verständlicher Form einen interessanten Überblick. Musikalisch begleitet wird der Vortrag von Frank Meiller am Saxophon. Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr im Inselcafé im „Tor zur Welt“, Bildungszentrum Krieterstraße 2d. Der Eintritt kostet 15 Euro, ein Teil des Eintritts geht als Spende an die Flüchtlingsbetreuung in Wilhelmsburg.

Hakverdi trifft ... den Finanzexperten Carsten Schneider

■ (ten) Wilhelmsburg. In seiner Reihe „Hakverdi trifft ...“ lädt der Wilhelmsburger SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi regelmäßig Experten aus Politik, Gesellschaft und Kultur in seinen Wahlkreis Bergedorf, Hamburg und Wilhelmsburg ein, um mit Ihnen über wichtige Themen zu sprechen. Metin Hakverdi: „Ich freue mich, dass ich als nächsten Gast Carsten Schneider begrüßen darf. Carsten Schneider ist stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Experte im Bereich der Regulierung des Finanzmarktes. Mit ihm will ich über

die Finanzkrise im Jahre 2008 und deren Auswirkungen bis heute sprechen. Ist die Griechenland- und Eurokrise überwunden? Reichen die Instrumente der europäischen Bankenunion, um künftig Bankenrisiken abzuwehren? Wie gehen wir mit der Investitionsschwäche in Europa um? Welche Auswirkungen haben die niedrigen Zinsen auf den Finanzmarkt und auf die Wirtschaft? Welche Gefahr geht von Schattenbanken aus?“ Das Gespräch findet am Montag, 7. Dezember, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Dem Fröhlichen gehört die Welt Eine Weihnachtsgeschichte von Ursula Steinert

Ich sitze hier jetzt mit meinen vielen Freunden in einer Villa – eine Villa, die mir selbst einmal gehörte. Wehmüt überfiel mich. Ich schloss meine Augen, und meine Gedanken trugen mich jetzt weit hinfort – weit zurück in die Vergangenheit. Wir besaßen damals einen kleinen Tischlerbetrieb. Ich kam wie immer müde und abgespannt nach Hause. Ich machte mir große Sorgen, denn es stand eine Insolvenz ins Haus. Aufträge gab es kaum noch. Zwei Mitarbeiter musste ich bereits im letzten Jahr entlassen, und bei diesem Gedanken bildeten sich Sorgenfalten auf meiner Stirn. Es war Heiligabend. Meine Frau Renate öffnete mir die Haustür. Sie nahm mir den Mantel ab, hängte ihn auf einen Bügel und holte meine bequemen Hausschuhe aus dem Schuhschrank. Das tat sie sonst nie. Auch meine beiden Töchter standen plötzlich neben mir und waren übertrieben freundlich, wie ich fand. Hm... was hatte das zu bedeuten? Ich machte mich schließlich frisch, zog mich um und betrat nunmehr unser Wohnzimmer. Und jetzt begriff ich. An unserem weihnachtlich gedeckten Tisch saß ein Obdachloser, ein Penner. Ich traute meinen Augen nicht. Seine Kleidung war mit Flecken und Löchern übersät und als er versuchte, mich anzulächeln, entdeckte ich nur noch wenige Zähne. Das ganze Wohnzimmer stank nach diesem Kerl. Ich ging zu meiner Frau, die sich jetzt in der Küche aufhielt. „Was soll das bedeuten?“ „Eigentlich wollte ich Dich deswegen fragen“, gab sie leise zur Antwort, „aber Du hättest bestimmt etwas dagegen gehabt.“ Ich hatte Mühe, die Beherrschung nicht zu verlieren. „Man muss doch im Leben auch einmal etwas Gutes tun“, begann sie. Sie machte dabei ein so bittendes Gesicht. „Er heißt Horst und lebt auf der Straße.“ „So so, er heißt also Horst“, wiederholte ich verächtlich, „der Kerl stinkt!“ Ich setzte mich an unseren Küchentisch und bettete meinen Kopf in beide Hände. Mit diesem abgerissenen Stinker werden wir jetzt also Weihnachten feiern – na toll! „Er muss unter die Dusche“, hörte ich meine Frau ganz kleinlaut sagen. „Du meinst, er soll unsere Dusche benutzen?“ „Aber Robert, wieso denn nicht? Was macht Dich so hart?“ Ich verstand die Welt nicht mehr. Aber gut. Ich werde mir nicht nachsagen lassen, ich sei egoistisch und hätte kein Herz für... naja. Ich ging also ins Wohnzimmer zurück, versuchte ein Lächeln und gab diesem Penner die Hand. Hoffentlich hatte er keine Läuse oder Flöhe, die auf mich über-

sprangen. „Ich bin Robert“, hörte ich mich sagen. „Horst“, sagte er kaum hörbar. „Also gut Horst, wie wäre es mit einer Dusche?“ Ich wies Horst also den Weg zu unserem Duschbad und schloss die Türen hinter ihm schnell wieder. Meine Frau hatte inzwischen alle Fenster geöffnet. Na, das tat wohl auch nötig. „Auch, wenn du jetzt protestierst“, meine Frau wirkte plötzlich energisch, „Horst wird ein paar Kleidungsstücke von dir tragen.“ Das ist ja nicht zu fassen! Es wurde schließlich ein Heiligabend der besonderen Art. Alles drehte sich nur noch um Horst. Meine Frau und auch meine Töchter suchten ständig das Gespräch mit ihm, wollten wissen, woher er wohl käme, ob er mal verheiratet war, ob er Kinder hätte, na und so weiter. Schließlich setzte sich meine Frau eine Weihnachtsmütze auf und verteilte die Weihnachtsgeschenke. Auch Horst durfte sich über ein Geschenk freuen. Er bekam einen großen Karton überreicht. Gespannt löste er die Schleifen und öffnete schließlich das Paket. Es kamen ein paar warme Winterstiefel zum Vorschein. Ich hielt den Atem an. Ich fand einfach keine Worte mehr. Horst war überwältigt. Er probierte die Stiefel sofort an und sie schienen ihm sogar zu passen. Ständig lief er damit in unserem Wohnzimmer herum und fiel mir schließlich auch noch vor lauter Glück um den Hals. Zu allem Überfluss küsste er mich auch noch auf die Wange und bedankte sich immer wieder. Es war spät geworden, und schließlich verließ Horst nunmehr unser Haus. Die kommenden Jahre sahen düster aus. Unsere kleine Firma existierte nicht mehr. Wir hafteten mit unserem gesamten Privatvermögen und mussten schließlich auch unsere kleine Villa verlassen. Und ein weiterer Schicksalsschlag traf mich. Bei einem Verkehrsunfall verunglückten meine Frau und meine beiden Töchter tödlich. Was hatte das Leben für mich denn nun noch für einen Sinn? Ich besaß nichts mehr – gar nichts. Ich hatte alles verloren. Ich bewohnte jetzt eine kleine Kellerwohnung. Die feuchten Wände machten mir zu schaffen. Ständig musste ich husten und ich fühlte mich oft ziemlich schlapp. Auf mein Äußeres legte ich irgendwie keinen Wert mehr. Nur noch manchmal rasierte ich mich und eine Körperpflege blieb meistens aus. Wann hatte ich mir eigentlich zuletzt die Haare gewaschen? Ich wusste es nicht mehr.

Verloren und in Gedanken versunken schlenderte ich durch die Straßen. Aus meinem Mantel hatte sich der Saum gelöst; aber das störte mich nicht. Er wärmte mich, und das ist doch die Hauptsache. Schließlich setzte ich mich einfach zu ihnen – zu den vielen Obdachlosen unter eine Brücke. „Penner“ hatte ich sie damals abfällig genannt. Jetzt gehörte ich selbst zu ihnen. „Hallo Robert“, sagte plötzlich eine Stimme neben mir. Ich rückte umständlich meine Brille zurecht und jetzt erkannte ihn. Es war Horst. Ein Lichtblick! Er war für mich der erste Mensch seit einer langen Zeit, der mich bei meinem Namen nannte. Und vor lauter Freude umarmte ich ihn und küsste ihn auf die Wange, so wie er es seinerzeit bei mir zu Hause tat. Der Gedanke, Läuse oder Flöhe könnten auf mich überspringen, kam mir gar nicht. Nachdem ich ihm erzählte, was mir in den letzten Jahren so alles zugestoßen war, holte er seine Mundharmonika aus der Manteltasche und spielte mir ein Lied vor. Ich kannte es. Es hieß „Dem Fröhlichen gehört die Welt“. In meiner Kindheit sangen wir das Lied seinerzeit im Schulchor als Kanon. „Übrigens, wir sind eingeladen“, hörte ich Horst plötzlich sagen. „Wer sollte uns schon einladen“, gab ich zur Antwort. „Du wirst staunen“, Horst machte bei diesen Worten große Augen, „ein freundlicher Herr lädt uns ein, und weißt du auch wohin?“ „Keine Ahnung.“ Horst machte jetzt eine spannende Pause, und seine Augen wurden dabei noch größer, als sie bereits waren. „Wir sind zu Gast in deiner Villa.“ Ich vermutete, er konnte mir bei diesen Worten sogar ein müdes Lächeln entlocken. „Das glaube ich nicht.“ Und nach einer ganzen Weile machten sich doch tatsächlich meine obdachlosen Freunde auf und gingen in Richtung meiner Villa. Und jetzt saß ich doch wahrhaftig mit vielen Obdachlosen um mich herum in unserem Wohnzimmer. Es war so unwirklich. Ein freundliches Ehepaar, wohl die jetzigen Besitzer meines Anwesens, hatte uns eingeladen. Und jetzt fiel es mir wieder ein. Heute ist ja Heiligabend. Wir hatten alle an einem großen gedeckten Tisch Platz genommen. Auf den Tellern lagen weiße Stoffservietten zu einem Schuh geformt – sehr hübsch, und die Weingläser hatten sogar ein wenig Ähnlichkeit mit denen, die wir einst besaßen. Viele kleine Tannenzweige mit vielen kleinen Teelichtern schmückten die weihnachtliche Tischdecke.



Ich nahm jetzt den köstlichen Bratenduft wahr, der mir in die Nase stieg. Ach, wie lange war es nur her... Schließlich wurden Geschenke verteilt. Ich bekam einen Mantel aus dickem Stoff, und Horst bekam ein paar neue Stiefel. „Schau her“, Horst zeigte mir seine Stiefel, die er gerade trug. Es waren immer noch die Stiefel von einst, wenn auch total verschlissen. „Jedes Mal, wenn ich in dieser Villa bin“, lachte er, „bekomme ich neue Stiefel geschenkt.“ Darüber musste nun auch ich lachen. „Wir sind ein großer Schlossereibetrieb. Wir könnten Mitarbeiter wie Sie gebrauchen.“ Er hustete verlegen in seine Hand, „Männer, die ein gewisses Verantwortungsgefühl besitzen, findet man heute nicht mehr so leicht“, fügte er noch schnell hinzu. Eigentlich war ich nicht zum Scherzen aufgelegt. Aber dann klangen seine Worte doch irgendwie verbindlich. „Der Betrieb benötigt Leute, die zum Beispiel für die Ausgabe der Werkzeuge verantwortlich sind, die Materialien für die Schlosserei bestellen, die auch packen können und die vielleicht zwischendurch auch mal aufsegen, wenn es nötig ist.“ Er lächelte mich bei seinen Worten so zuversichtlich an. „Also ein Mädchen für alles“, gab ich zur Antwort. „Kein Mädchen“, lachte er, „es sollte schon ein Mann sein.“ Und nach einer kurzen Pause dann: „Sicher hätten wir für ihren Freund auch noch eine Aufgabe.“ Horst wollte gar nicht mehr wissen, was er denn für eine Aufgabe übernehmen sollte. Er sprang auf und wir lagen uns glücklich in den Armen. Uns hatte die Muse geküsst. Bei diesem Job musste man keine schlaflosen Nächte mehr haben. Man war einfach nur ein kleiner Angestellter – was für ein großes Glück. „Wir müssen dann aber wieder menschlich aussehen“, gab ich schließlich zu bedenken, und Horst setzte einfach noch eins drauf: „Wie sehen wir überhaupt aus!“ Er schaute an sich herunter, „wir sehen ja aus wie Penner!“ Horst holte wieder seine Mundharmonika aus seiner Hosentasche und spielte darauf noch einmal das Lied „Dem Fröhlichen gehört die Welt.“

1. Inklusionsteam gesucht Handball spielen mit Handicap

■ (ten) Wilhelmsburg. Die SG Wilhelmsburg möchte eine Inklusionshandballmannschaft ins Leben rufen. In dem Team sollen jung und alt, behindert und nicht behindert, weiblich und männlich zusammenspielen. Es soll mit viel Spaß handballbezogen trainiert werden, orientiert an den individuellen Fähigkeiten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Ziel ist, in der eigens für Inklusionsteams gebildeten Freiwurf Hamburg-Liga Punktspiele zu bestreiten. Das Training findet immer am Sonntagabend von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Sporthalle des Sprach- und

Bewegungszentrums, Rotenhäuser Damm 40, statt. Der Startschuss des ersten Trainings ist am heutigen Sonntagabend, 5. Dezember. Aus den Reihen der Spieler/innen der SGW haben bereits mehrere Personen zugesagt, sich einbringen zu wollen. Nun fehlen nur noch Handballinteressierte mit Handicap. Wer Lust hat, Handball zu spielen, kann sich bei unverbindlichem Interesse oder auch für weitere Infos bei Jens Krüger unter jens.krueger@sgwilhelmsburg.de melden. Näheres auch unter www.sgwilhelmsburg.de.

Erfolgreich werben...
...in 112.000 Exemplaren!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Der Neue Ruf · ☎ 040/70 10 17-0

NORDDEUTSCHE
WEIHNACHTSBÄUME
DIREKT VOM ERZEUGER TÄGLICH FRISCH GESÄGT

BESUCHEN SIE UNSERE VERKAUFSPLÄTZE Z.B. IN WILHELMSBURG KRIETERSTRASSE UND GEORG-WILHELM-STR./ROTENHÄUSER STR.

DAMMANN
GARTENCENTER & FORSTBAUSCHULE
TEL 040 / 700 92 56
BREITENHEIDER WEG 37 - 39
NEU WILHEMSBURG
FIRMA_DAMMANN@T-ONLINE.DE

Lieben Sie Platt und mögen gerne lachen?

Ermern Sie sich oder möchten Sie erfahren, wie sich Neugrabener vor 60 Jahren das Leben neu organisierten?

Dann sollten Sie die Bücher von Benno Strandt und Werner Storl lesen.

– **Werner Storl** – Die Jahre mit Hunger und Kälte

– **Benno Strandt** – Mal was zum Lachenes in Hoch und Platt

- Hüt lacht wi doröber!
- Benno's lustiges Umdrehbuch
- Benno's zweites Umdrehbuch

je Band € 9,-
alle 4 Bände € 32,-

€ 22,90

Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg · Telefon 040/701 87 08

LUNACENTER



Weihnachtsshopping für Groß und Klein

Im LunaCenter kommen auch die Vierbeiner nicht zu kurz

■ (ein) Wilhelmsburg. Pünktlich zur Adventszeit zeigt sich DAS FUTTERHAUS im LunaCenter in Wilhelmsburg im festlichen Gewand. Schließlich sollen die besinnlichen Wochen auch für



Am Weihnachtswunschbaum im Futterhaus hängen Wünsche, die das Tierheim Geesthacht für seine tierischen Gäste hat. Foto: ein

die felligen, flossigen und gefiederten tierischen Lieblinge etwas Besonderes sein.

Hübsch geschmückt präsentiert sich in der Vorweihnachtszeit den Kunden auch der Weihnachtswunschbaum im Markt im 1. Obergeschoss. Dort finden sich neben dem Christbaumschmuck auch viele Anhänger, auf denen die Wünsche hilfebedürftiger Tiere aus dem Tierheim Geesthacht geschrieben stehen. Die passenden Artikel sind alle im Markt erhältlich: so freuen sich die Tierheimbewohner etwa über ein schickes Halsband, ein bequemes Hundebett oder ein neues Spielzeug. Kunden können so direkt beim Einkauf Gutes tun.

Weihnachten wird Marktleiterin Christiane Kleutsch die gesammelten Spenden an das Tierheim übergeben: „Wir freuen uns,

gemeinsam mit unseren Kunden das Tierheim Geesthacht unterstützen zu können, weil wir die Arbeit, die dort geleistet wird, sehr wertschätzen.“ Der Tierschutzverein Geesthacht e.V. ist seit 1973 für Geesthacht und die umliegenden Gemeinden aktiv. Im Verein wird in Tierschutzfragen beraten und dafür gesorgt, dass entlaufene Tiere schnell wieder nach Hause finden oder andere an verantwortungsvolle Tierhalter vermittelt werden.

Die Auswahl im Markt mit dem gelben Hund ist groß: Neben der Futterbar, in der zahlreiche gesunde Leckereien, Futter oder Verbrauchartikel für Hunde, Vögel oder Nager nach Belieben portioniert werden können, steht den Kunden auf der rund 500 m² großen Verkaufsfläche im 1. Obergeschoss ein breites Sortiment rund

ums Heimtier zur Verfügung. Die Bedürfnisse von Hunden, Katzen, Nagern, Vögeln, Terrarien- und Aquarienbewohnern werden im DAS FUTTERHAUS gleichermaßen abgedeckt. Daneben zählen die Lebetierabteilungen Aquaristik, Nager, Terraristik und Vogel zu den Highlights des Marktes.

Wenn es um Fragen zur Wahl des passenden Trocken- oder Nassfutters in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen und Preisklassen, artgerechtem Spielzeug, Leinen, Näpfen, Transportboxen, Gehegen oder Kratzbäumen geht, steht das vierköpfige Team um Marktleiterin Christiane Kleutsch seit Eröffnung des Marktes im Oktober 2014 seinen Kunden gern mit Rat und Tat zur Seite. Auch bei der Beratung zur Anschaffung und Haltung von Heimtieren

zeigt das gut geschulte Personal Kompetenz. Mit der „Futterkarte“ erhalten Tierfreunde übrigens bei jedem Einkauf einen Rabatt von zwei Prozent (ausgenommen sind Sonderangebote). Dazu gibt's auf Wunsch regelmäßig die neuesten Angebote und Infos zu Aktionen.

Ärztehaus im LunaCenter

Ärzte für
Allgemeinmedizin
Dr. med. Mesut Erdogan
Jolanta Mosior

HNO Fachärzte
Dr. med. Jürgen Viezens
Dr. med. Harald Kirwald

Facharzt für Urologie
Dr. med. Mike Hadjizada

Zahnarztpraxis
Dr. stom. Bajramali Kasami

So viele Einkaufsmöglichkeiten:



gibt's nur hier!

so nah, so gut

Einkaufen in Wilhelmsburg

LUNACENTER

Das LunaCenter sagt DANKE...
... und wünscht allen Kunden ein frohes Fest



■ (ein) Wilhelmsburg. Hier leben wir – hier kaufen wir!“ Diese Devise haben unsere Kunden. Dafür möchten wir uns recht herzlich mit einem festlich geschmückten LunaCenter und vielen tollen Aktionen für Groß und Klein bei ihnen bedanken“, sagt Cen-

ter-Managerin Karin Janssen. „Ein Jahr ist es nun schon her, dass das LunaCenter nach umfangreichen Umbauten, Modernisierungen und Neubauten eröffnet hat. Wir konnten mit Freude vernehmen, dass wir immer mehr treue Kunden gewinnen konnten. Unser Ziel für das kommende Jahr wird es sein, auch Oberbekleidungsgeschäfte im LunaCenter anzusiedeln, damit das LunaCenter immer mehr

auch zu einer Shoppingmeile wird. Wir wünschen allen Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest und ein vor allem friedliches, gesundes Jahr 2016. Bitte merken Sie sich die folgenden Termine vor:“



MOBILE Weihnachts- BACKSTUBE

Hallo Kinder
In unserer beliebten Backstube entstehen in der Adventszeit in unserer beliebten Backstube entstehen in der Adventszeit...
FREITAG, 18.12. 14-18.00 h
SAMSTAG, 19.12. 11-15.00 h

TUSCHETIGER
DIE KINDER-KREATIV-KOMPANY!

Kinder basteln im LunaCenter Der Kreativität freien Lauf lassen

■ (ten) Wilhelmsburg. Gerade für Kinder ist die Weihnachtszeit immer eine ganz besondere Zeit. Neben der Vorfreude auf Geschenke verschenken Kinder aber ebenso gern selbst etwas, um anderen eine Freude zu bereiten. Am Freitag, 11. Dezember, findet daher ein Bastelangebot für Kinder im LunaCenter statt, bei dem die Kids ihrer Kreativität freien Laufe lassen können. In der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, mit der erfahrenen Theaterpädagogin Nuca Selbuz unterschiedliche Formen zu erstellen. Das Kreativ-Basteln ist kostenlos und für

ausreichend Material ist ebenso gesorgt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Sanierungsverfahrens des Sanierungsgebietes S6, Berta-Kröger-Platz, statt. Sie wird durch den vom Bezirksamt Hamburg-Mitte eingesetzten Sanierungsträger plankontor Stadt und Gesellschaft in Kooperation mit dem LunaCenter durchgeführt.



Weihnachten im LUNACENTER

| | |
|--------------------------|--|
| 05.12.2015 11.00 - 13.00 | Kinderbuchlesung mit Anja Sonnenberg von "Eisbaumer" Thema "Wintersonne" |
| 10.00 - 13.00 | Mitler Adventskalender mit allem was Menschen in der bewussten Zeit Freude macht... |
| 11.12.2015 13.30 - 16.30 | Theatergruppe Drehbühne geföhrt von Katharina WSP, mit "Vergessene Liebe" ein immer aktuelles Thema für jung und alt. Veranstaltungsort: Fächer gegenüber der Stadtbibliothek. |
| 13.30 - 16.30 | Kreativer Weihnachtsmarkt für Kinder - geföhrt von Theaterpädagogin "NUCA" |
| 12.12.2015 15.00 - 17.00 | Mit Jack "Christmas-Katzen" Katzenkult mal festlich |
| 18.12.2015 14.00 - 18.00 | Kreativangebot für unsere Eltern "Mobile Backstube" Kekse backen und verzieren. |
| 19.12.2015 11.00 - 15.00 | Kreativangebot für unsere Eltern "Mobile Backstube" Kekse backen und verzieren. |

„Sie haben das passende Geschenk noch nicht gefunden? Kreativitätsträger sind im LunaCenter erhältlich.“

LUNACENTER Gefäßaltermessung

07.12. bis 11.12.2015

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10
21109 Hamburg
Tel.: 040-754 11 11
Fax: 040-754 920 16
www.app-ekz-wilhelmsburg.de

Apotheke EKZ Wilhelmsburg

Blutdruck (peripher)
Gefäßalter
Pulswellengeschwindigkeit (PWV)
Blutdruck (peripher)
Gefäßalter
Pulswellengeschwindigkeit (PWV)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-19.00 Uhr · Sa. 8.30-16.00 Uhr

Kennen Sie Ihr Gefäßalter?

5 min, die sich lohnen

visomat

Gefäßalter
Unsere Blutgefäße unterliegen einer altersbedingten Veränderung. Bei einigen Menschen altern sie schneller als bei dem Durchschnitt. Deshalb ist es wichtig, sein Gefäßalter zu kennen, um fit und gesund zu bleiben oder geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten zu ergreifen.

Medizinischer Hintergrund
Das Gefäßalter wird ermittelt über die Pulswellengeschwindigkeit (PWV). Sie gibt einen Hinweis auf die Steifigkeit großer Gefäße. Die altersbedingte Veränderung der kleinen Gefäße wird durch die Pulswellenreflexion angezeigt, gemessen durch den Augmentationsindex (AIx).

Butterkuchen und Apfelpunsch

Der Inselmarkt sagt dankeschön!

■ (ten) Wilhelmsburg. Die Händler des Wochenmarktes auf dem Berta-Kröger-Platz möchten sich auch in diesem Jahr wieder bei ihren treuen Kunden bedanken. Daher laden sie alle Interessierten am Freitag, 11. Dezember, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr zu einem entspannten Klönschnack mit leckerem, al-

koholfreiem Apfelpunsch und Butterkuchen ein, um sich gleichzeitig schon auf die besinnliche Zeit einzustimmen. Gleichzeitig möchten die Markthändler etwas für das Zusammenleben im Stadtteil tun und dieses aktiv unterstützen. Jeder, der möchte, kann daher im Rahmen der Aktion für den

Kindertreff in Kirchdorf-Süd der Stiftung Mittagskinder spenden. Der Kindertreff bietet montags bis freitags von 13.00 bis 19.30 Uhr unterschiedliche Angebote wie Hausaufgabenhilfe, Sprach- und Leseförderung, Ausflüge und vieles mehr an. Ebenso erhalten die Kinder jeden Tag unentgeltlich eine vollwertige Mahlzeit.



Hermann Blohm von der Interessengemeinschaft des Inselmarktes freut sich auf viele Kunden zum gemütlichen Plausch. Foto: ten

Das LunaCenter unterstützt die Aktion ebenfalls tatkräftig und stellt den Butterkuchen den Markthändlern zur Verfügung. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Sanierungsverfahrens des Sanierungsgebietes S6 – Berta-Kröger-Platz statt. Sie wird durch die AG Wochenmarkt und den vom Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, mit der Gebietsentwicklung beauftragten Sanie-

rungsträger plankontor Stadt und Gesellschaft durchgeführt. Die Aktion der Wochenmarkthändler wird darüber hinaus seitens des Sanierungsbeirates mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds bezuschusst. **ACHTUNG!!!** Am Heiligen Abend, Donnerstag, 24. Dezember und Silvester, Donnerstag, 31. Dezember, hat der Inselmarkt von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Weihnachten auf dem Inselmarkt

Die Wochenmarkthändler laden Sie herzlich ein...

Spendensammlung für den Kindertreff in Kirchdorf-Süd der Stiftung Mittagskinder

zum Adventsklönschnack mit Apfelpunsch und Butterkuchen

Freitag, 11. Dezember 10:00 - 15:00 Uhr

Sanierungsgebiet Wilhelmsburg S6 Berta-Kröger-Platz

DER TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT



Aufgepasst!

AM FREITAG, DEM 11. DEZEMBER DANKESCHÖN-AKTION AN DIE KUNDEN VON 10.00 – 15.00 UHR!

Der Inselmarkt sagt „Danke“ an den Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S6 Berta-Kröger-Platz und wünscht allen Kunden und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016.

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG VON 8 – 13 UHR, FREITAG VON 8 – 17.30 UHR

Weihnachtliches Harburg

Einfach schön
REVIDERM Mikrodermabrasion
 nur 49,- € statt 69,- €
 Auch als Geschenkgutschein
 Hochwirksame und völlig
 schmerzfreie Hautschleifung
 bei Akne, Falten,
 Pigmentstörungen,
 trockener und
 rauher Haut
 Kosmetikstudio Birgit Grehn
 Oswald-Kanzler-Weg 5b · 21079 Harburg
 birgit.grehn@web.de · www.kosmetik-grehn.de
 Tel.: 040 / 76 42 89 66

Mit dem RUF
 Adventsrätsel

Der größte offene Chor in Harburg während der Weihnachtszeit soll am 13. Dezember um 16.00 Uhr in Harburg zu hören sein. Alle, die Weihnachtslieder lieben und gern singen, finden sich an diesem Nachmittag vor dem malerischen Portal des Harburger Rathauses ein: Peter Schuldt, Hamburgs bekanntester Musikpädagoge, wird als Chorleiter fungieren, und tatkräftig von den Kindern des Chors der Grundschule Falkenberg-Fischbek unterstützt, mit den Harburgern singen.



Harburger Weihnachtsmarkt

Vor der malerischen Kulisse des barocken Harburger Rathauses (Foto) schmiegten sich bis zum 27. Dezember festlich geschmückte Buden inmitten einer zauberhaften Illumination eng aneinander. Es duftet lecker nach Punsch, Schmalzkuchen und Mandeln. Einem Schmied über die Schulter schauen und gleich vor Ort Baumkugeln individuell bemalen lassen. Und dazu gibt es weihnachtlich besinnliche Stimmung für große und kleine Besucher. Zur perfekten Festtagsstimmung liefert der Markt als krönenden Abschluss das entsprechende Feuerwerk. Besuchen Sie den märchenhaften Hamburger Süden.
 Foto: MPA

Bühring's Weihnachtsbäume
 Ortseingang Ashausen
Weihnachtsent- und Gänse
 auf Vorbestellung
 Tel. 041 74/64 52 46

19. + 20. Dezember
 Bäcker Heitmann mit Berlinern

12. + 13. Dezember
 und 19. + 20. Dezember
 mit der Jugendfeuerwehr
 mit ihrem fröhlich-wärmenden
 Punsch und Wurst-Stand

Wir sind für Sie da:
 Dienstag – Samstag
 10.00 – 19.00 Uhr im
 Dehner Gartencenter

Die Weihnachtszeit mit original Tiroler Spezialitäten

5. + 6. 12. **Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt in Lüneburg**
 Freitags **Harburger Wochenmarkt**
 12. + 13. 12. **Weihnachtsmarkt auf Gut Thansen**
 in Soderstorf
 24. 12. **Auch auf dem Harburger Sand**

Tiroler Bauernstandl · Petra Bahlau · Telefon: 0171 - 2 79 27 76

Der Tannenbaum befindet sich in folgender Anzeige:

Den Coupon ausschneiden und schicken an: Der neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Harburg oder per E-Mail an Weihnachten@neuerruf.de

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Einsendeschluss für diese Woche (Erscheinungstermin 5.12.2015) ist der 10.12.2015

Weihnachtsrätsel des neuen RUF

■ (mk) Harburg. Langjährige Leser des Neuen RUF kennen bereits das beliebte Weihnachtsrätsel.

In dieser und in den nächsten RUF-Ausgaben haben wir ein bestimmtes Weihnachtssymbol (Tannenbaum) in einer Anzeige der Weihnachtsseite versteckt. Bis zum 19. Dezember sollten Sie, liebe Leser, die Seiten des Weihnachtsrätsels gewissenhaft studieren, um die jeweils richtige Anzeige, in der der Tannenbaum versteckt ist, zu benennen.

Was ist dann zu tun? Den Namen der Anzeige tragen Sie in den nebenstehenden Coupon für die jeweilige RUF-Ausgabe ein. Den Coupon in leserlicher Schrift vollständig ausgefüllt (wichtig: Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer) an folgende Adresse schicken: Der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Harburg.

Noch einfacher geht es mit einer E-Mail, in der Sie den Namen der Firma, in deren Anzeige Sie den Weihnachtsbaum entdeckt haben, mit dem Betreff „Weihnachtsrätsel“ an folgende E-Mail-Adresse schicken: Weihnachten@neuerruf.de. Bitte vergessen Sie nicht, auch in diesem Fall Ihre Telefonnummer mit anzugeben.

Einsendeschluss für die erste Runde ist Donnerstag, der 10. Dezember 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Zu gewinnen gibt es attraktive Präsentkörbe. Viel Glück!

Weihnachtsaktion 10% Rabatt bei Nickel
 vom 24.11.-23.12.2015
 Bei Auftragserteilung vom 24.11.-23.12.2015
 Kombinationen mit weiteren Rabatten und Vergünstigungen sind ausgeschlossen.
 Nicht gültig für Reparaturaufträge.

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
 Matthias-Claudius-Str. 10
 21629 Neu Wulmstorf
 Telefon 040/7004535
 www.nickel-gmbh.info

Bäume, Beleuchtung & Co.

■ (pm) Harburg. Zehn Nordmann-tannen wurden vom BID Lü an den Eingangsbereichen der Lüneburger Straße und anliegenden Straßen so aufgestellt, dass sie auch tagsüber den vorbeikommenden Passanten und Kaufwütigen ein weihnachtliches Bild bieten und zu einem Besuch in die Harburger Innenstadt einladen – einschließlich der Erweiterung durch eine helle LED-Beleuchtung.



Melanie Wittka (Harburg Arcaden), Melanie-Gitte Lansmann (Citymanagerin Harburg), Nina Wedler (Karstadt Harburg), Jana Braun (BID Lüneburger Straße), Engel Nadine Senkpiel, Weihnachtsmann Sönke Hansen, Herr Dr. Schuler (Damian Apotheke), Dr. Dirka Griebhaber (DRK), Lühr Weber (Arcaden- und City-Apotheke) und Marcel Sack (Kock & Sack), von links, haben dafür Sorge getragen, dass man in der Harburger Innenstadt tatsächlich von weihnachtlichem Flair reden kann.
 Foto: suelau

Nikolauswerkstätten
 auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf.

Machen Sie mit! Gemeinsam basteln, backen und Kerzen ziehen in weihnachtlicher Atmosphäre. **EINTRITT FREI!**

Sonntag, 6. Dezember
 13–16 Uhr
www.museumsbauernhof-wennerstorf.de

Museumsbauernhof Wennerstorf
 Tel. (0 41 85) 21 13 49
 Freilichtmuseum am Kiekeberg
 Tel. (0 40) 79 01 76-0

Mühlennuseum Moisburg
 Tel. (0 40) 79 01 76-0
 Feuerwehrmuseum Marzen
 Tel. (0 41 85) 44 50

SCHNÄPPCHENMARKT IN HAMBURG HARBURG

GROSSE MARKEN, KLEINE PREISE!
BEI UNS KAUFT DER WEIHNACHTSMANN!

Sonderposten mit begrenzter Verfügbarkeit bis zu 80% unter der Preisempfehlung der Hersteller

Parkplätze hinterm Haus

hummel KASSELER KUCHEN URBAN CLASSICS fenchurch

Winsener Straße 52 · Hamburg-Harburg · Schnaepchenmarkt Hamburg
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 12.00 – 20.00 Uhr · Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Bootliebe

■ (pm) Harburg. „Bootliebe“: Unter diesem Motto zeigt Knud Plambeck am Sonntag, 6. Dezember, ab 12.00 Uhr Skulpturen aus altem Blech und Ölfässern im KulturKiosk in der Blohmstraße.

Weihnachtliches Harburg

MuseumsHafen Harburg trotz dem Sturm Schwimmender Nikolausmarkt

■ (pm) Harburg. Der MuseumsHafen Harburg lässt sich von ein bisschen Wind nicht aufhalten und wird am 6. Dezember ab 12.00 Uhr den Schwimmenden Nikolausmarkt wie geplant eröffnen. Die Wetterprognose sagt für Sonntag stürmische Böen voraus. Adrian Carstens, angehender Nikolaus und Eigner des Seglers Jonathan, sieht dem gelassen entgegen: „Wir sind so seetüchtig wie unsere Schiffe, da wäre es doch gelacht, wenn wir nicht ein paar Zelte windfest bekommen“. Um den vielleicht nicht ganz so wetterfesten Besuchern weiteren Unterschlupf zu bieten, wird zusätzlich zum bisher schon geplanten Programm der Laderaum des Frachtseglers Undine geöffnet. Dort kann man sich auch mit warmen Grog wieder aufwärmen und dabei die maritime Kunstaussstellung von Dirk Bunte betrachten oder sich an den Miniaturschiffen von Rudolf Oehlmann erfreuen. Wer aber das echte Hamburger Wetter genießt, kann an den stünd-

lichen Nikolaus-Spaziergängen teilnehmen, um mehr über das Revier Harburger Binnenhafen zu erfahren. Zu den Spaziergängern gehören unter anderen der Harburger Baudezernent Jörg Penner, Jürgen Apel von der Geschichtswerkstatt Harburg und Eisenbahnhistoriker Günter Lange. Auch Katharina Pscheidt vom MuseumsHafen Harburg freut sich darauf, um den Hafen führen zu dürfen: „Als Schiffseignerin der White Angel möchte ich gerne das maritime Leben und Miteinander im Harburger Binnenhafen zeigen“. Um nach dem Sturm keine Flaute aufkommen zu lassen, wird ab 16.00 Uhr mit Musik das Publikum in Bewegung gesetzt. Zuerst tritt der PopChor „Supersonic“ auf mit einer Mischung aus Pop, Jazz, Gospel und viel Spaß. Um 18.00 Uhr folgt dann der Harburger Hafendarband und MuseumsHafen-Mitglied Werner Pfeifer mit Gitarre und Gesang. Das vollständige Programm kann unter <http://www.muhahar.de/nikolausmarkt.php> eingesehen werden.

Plätzchen backen mit Bäcker Becker

Eine Aktion des BID Lüneburger Straße



Im Pagodenzelt steht alles bereit.

Foto: konsalt

■ (pm) Harburg. Am heutigen Sonnabend, 5. Dezember, lädt das BID Lüneburger Straße (Lüneburger Tor) zusammen mit Bäcker Becker zum Kinderbacken ein. Im Pagodenzelt auf dem Platz am Lüneburger Tor sind bis 15.00 Uhr alle Kinder herzlich eingeladen, unter professioneller Anleitung eines Bäckermeisters von Bäcker Becker Weihnachtsplätzchen zu backen und mit allerhand buntem Zuckerzeug zu verzieren.

Die Kinderbackaktion ist ein Angebot von Bäcker Becker und dem BID Lüneburger Straße. Bereits seit 2009 arbeiten die im Business Improvement District Lüneburger Straße organisierten Grundeigentümer gemeinsam daran, den Standort als Einkaufsmeile und attraktiven Stadtraum zu stärken. Ziele sind unter anderem die Verbesserung des Branchenmix und die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums.



Gut verankert hat Gorch von Blomberg den Weihnachtsbaum am gelben Kulturkran in 15 m Höhe. Foto: Museumshafen Harburg



Harburg. Die ersten Päckchen sind bereits eingetroffen. „Die Resonanz unserer Kunden ist, wie jedes Jahr, bereits jetzt großartig“, freut sich Dr. Barbara Schuler (Damian Apotheke). Foto: ein

Die Russische Weihnachtsrevue!
IVUSHKA.
 Friedrich-Ebert-Halle Harburg
 Dienstag 22. Dezember 19.30 Uhr
 Vorverkauf:
 Konzertkasse Phoenix Center Harburg
 Tel. 040 - 76 75 86 86
 Theaterkasse Südereibe SEZ
 Tel. 040 - 702 63 14
 sowie unter www.eventim.de
Gebühren der Tickethotlines beachten

K.D.E.-Reisen Tel. 040/769 22 20

- 9.12. Klosterkornbrennerei Wöltingerode & Weihnachtsmarkt Goslar, inklusive Besichtigung, Verkostung, Mittag p.P. 45,- €
- 10.12. Weihnachtsmarkt Schwerin, Busfahrt, Aufenthalt p.P. 22,- €
- 12.12. Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee/Schlesw.-Holstein Bus, Mittagessen, Eintritt Do. p.P. 40,- €, Sa. p.P. 45,- €
- 12. + 15.12. Wolfsburg/VW Autostadt „Winter-Szene“ ... mit der original VW-Currywurst, Bus, Eintritt, Führung Autostadt p.P. 50,- €
- 13.12. Weihnachtsm. Nenndorf Bus, Kaffee, plattdeutsche Vorlesung p.P. 28,- €
- 17. + 20.12. Lichterfahrten durch Hamburg Bus, Kaffeetrinken, plattdeutsche Vorlesungen, Stadtrundfahrt p.P. 28,- €
- 19.12. Kaffeetrinken in Travemünde Restaurant „Über den Wolken“ und Besuch Weihnachtsmarkt Lübeck Bus, Kaffeetrinken p.P. 31,- €
- 20.12. Weihnachtl. Fischmarkt Walsrode, Bus, Schlemmerbuffet p.P. 39,- €
- 31.12. Jahreswechsel 2015/16 im HH-Hafen Bus, Glas Sekt, Berliner p.P. 28,- €
- 31.12. Silvester/Behringen kalt-warmes + Dessert-Buffer, Getränke, Live-Musik, Mittemachtssekt, Fingerfoodbuffet, Berliner und Spritzkuchen p.P. 118,- €

WEIHNACHTS-MARKT
 IM SPEICHER
 5. – 6. DEZEMBER 2015
 AB 12:00 UHR

BLOHMSTRASSE 22
 21079 HAMBURG-HARBURG

SPEICHER
 AM KAUFHAUSKANAL

Eine Anzeige...

- ...informiert Sie über die neuesten Angebote
- ...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen
- ...lässt Sie Geld sparen

Der bewegliche Adventskalender



In der Harburger City

Überraschungen in der Adventszeit

Beweglicher Adventskalender

■ (nr) Harburg. Noch bis zum 24. Dezember findet die Weihnachtsaktion „Der bewegliche Adventskalender“ in Harburg statt. An den verbliebenen Tagen bis Weihnachten können sich Harburger von besonderen Adventsangeboten und attraktiven Rabatt-Aktionen in den teilnehmenden Geschäften in den zentralen Geschäftsstraßen und auch den angrenzenden Straßen sowie in der Lüneburger Straße und in den Einkaufszentren überraschen lassen.

Ob Leckereien zum Probieren, Überraschungen für Klein und Groß bis hin zu vielfältigen Geschenkideen für das bevorstehende Weihnachtsfest – alle Aktionen auf einen Blick finden die Besucher im Adventskalender in Form eines Flyers, der ab sofort in den teilnehmenden Geschäften ausliegt. Den Flyer und weitere Informationen gibt es auch unter www.unternehmer-ohne-grenzen.de. Organisiert wird die Aktion von Unternehmer ohne Grenzen e.V. im Rahmen des Projekts „LokalChance“ und „Lokale Ökonomie Harburg“ in Kooperation mit dem BID Lüneburger Straße und dem Marktkauf-Center Harburg. Das Projekt „LokalChance“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und von der Stadt Hamburg

finanziert. Das Projekt „Lokale Ökonomie Harburg“ wird im Auftrag des Bezirksamts Harburg ausgeführt. Geöffnet werden diesmal unter anderem die Türchen mit den Nummern sieben, neun und elf (siehe Anzeigen). Was sich dahinter verbirgt? Lassen Sie sich überraschen!

Türchen 9

Türchen 7

Türchen 11

Grossmann & Berger

Wir wünschen schöne Weihnachtstage!

Ihr Grossmann & Berger Team Harburg bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Grossmann & Berger macht. Wohnwünsche wahr.

Shop Harburg | Lüneburger Straße 1, 21073 Hamburg 040 / 350 80 20 www.grossmann-berger.de

Gutschein
20%* auf ein Produkt Ihrer Wahl
 gültig vom **05.-12.12.2015**

*Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

CITY APOTHEKE HARBURG
 Lüneburger Str. 34
 Tel. 0 40/77 70 30
www.city-apotheke-harburg.de

ARCADEN APOTHEKE HARBURG
 Lüneburger Str. 45
 Tel. 0 40/30 09 21 21
www.arcaden-apotheke.de

WEVITAL APOTHEKE HARBURG
 Am Wall 1
 Tel. 040/3 20 27 18 8
www.wevital-apo.de

Weber-Apotheken: persönlich · preiswert · prima

Aufgepasst!
 Am 11. Dezember gibt es zu jedem Hörtest ein kleines Geschenk.

Einladung zum Hörtest

BODE HÖRAKUSTIK

IHR SPEZIALIST IM OHR

Jetzt Termin vereinbaren: Bode Hörakustik
 Lüneburger Straße 27 · 21073 Hamburg (Harburg)
 Tel.: 040 - 30 08 55 56 · www.bode-hoerakustik.de

Marineball mit Heiratsantrag

Landesmotto diesmal: „Armenien“

■ (pm) Harburg. Armenien ist nun wahrlich keine Seefahrernation, allein das hat der Sache keinen Abbruch getan: Die Marinekameradschaft hat ihren Ball der Seefahrt 2015 unter das Ländermotto „Armenien“ gestellt. Das hatte den Vorteil, dass man einen Mann als Schirmherren gewinnen konnte, der nur im Entfernten etwas mit Wasser zu tun hat: Garabed Antranikian, ein bekennender Armenier und Präsident der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Er ist Professor für Biokatalyse und befasst sich mit chemischen Reaktionen, die die kleinsten im Wasser lebenden Mikroorganismen auflösen und der industriellen Nutzbar-Machung dieser Prozesse.

Nicht um Mikroorganismen, sondern um reellen Fisch geht es, wenn die Marinekameradschaft feiert, denn dann serviert sie traditionell Labskaus mit Rollmops. Letzterer musste diesmal kürzer „rollen“, denn er hatte Konkurrenz bekommen: armenisches Gulasch (scharf) mit gebratenem Reis (auf Früchten), ein

Rezept des Präsidenten. Die Mehrheit der Ballgäste (176) entschied sich dafür, ein vegetarisches Gericht bevorzugten ganze drei Ballbesucher. Für alle aber gab es zur Verdauung – natürlich – armenischen Cognac. Dermaßen für die Tanzparty auf den Schiffs-Planken des Lindtner-Festsalles gerüstet, begrüßte



Mit einem Ehrentanz eröffneten Jeanette und Garabed Antranikian den Ball der Marinekameradschaft

Michael Pahlke, 1. Vorsitzender der Marinekameradschaft, 300 Ballgäste, darunter bemerkenswerterweise



Auch Silvia Horning (SPD-Kommunalpolitikerin aus Hessen), Sören Schumacher (SPD-Bürgerschaftsabgeordneter), Nico Ehlers, Victoria Pawlowski (FDP-Abgeordnete Bezirksversammlung) und die Sozialsenatorin Melanie Leonhardt feierten im Lindtner

zahlreiche junge Damen und Herren. Auch Ashot Smbatyan, armenischer Botschafter in Berlin, war der Einladung gefolgt, ebenso wie der Doyen des Konsularischen Korps in Hamburg, der argentinische Gene-

tin Jeanette gaben gemeinsam mit Michael und Karin Pahlke das Tanzparkett schließlich frei. Viel Zeit

Hrachuhi Bassenz (Sopran)



Traditionell servieren die Männer der Marinekameradschaft das Labskaus: hier Dierk Eisenschmidt

ralkonsul Manuel Fernández Salorio, beinahe ein Stammgast am Internationalen Ball der Seefahrt. Die Gruppe „Moonlight Affair“ sorgte für die entsprechende Tanzmusik. Garabed Antranikian und seine Gat-

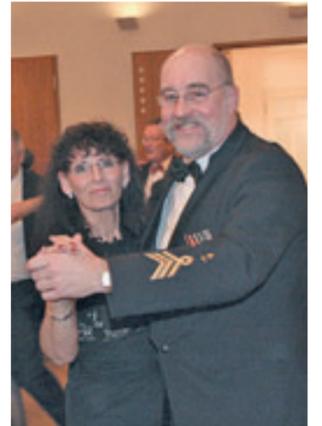
zum Tanzen blieb zunächst nicht, denn die armenische Heimat des TU-Präsidenten stellte sich kulturell vor. Auf das David-Quartett folgte die in Eriwan geborene Sopranistin Hrachuhi Bassenz, die ihre Zuhörer



Gruppenbild der Mitglieder der Marinekameradschaft mit dem armenischen Botschafter Ashot Smbatyan
Fotos: pm

in die Welt der Opern und Operetten entführte, und schließlich der gemischte „Gayane Chor“ unter der Leitung von Gayane Grover, der armenische Musik ebenso wie klassische Kompositionen im Repertoire hat.

Zu einem ganz besonderen Abend machte diesen Ball der Bootsmann der Wache, Christoph Bruhn: Er machte seiner Partnerin Kim Friedrich einen formvollendeten Heiratsantrag. Sie sagte zu Tränen gerührt „Ja“.



Die Gastgeber: Michael und Karin Pahlke



Der Gayane-Chor entführte die Ballgäste musikalisch nach Armenien



Christoph Bruhn machte seiner Partnerin Kim Friedrich coram publico einen Heiratsantrag: Unter Tränen sagte sie „Ja“

Weihnachtlicher Single-Ball und Tanzabend

DJ Günther im „Heidenauer Hof“

■ (pm) Heidenau. Heidenau. Auf besonderen Wunsch vieler seiner Gäste lädt DJ Günther für Sonnabend, 12. Dezember, ab 18.30 Uhr zu einem besonderen Tanzabend im „Heidenauer Hof“ unter dem Motto „Weihnachtlicher Single-Ball“ in die gemütlichen Räume des beliebten Lokals an der Hauptstraße in Heidenau ein.

Wenn die Tänzerinnen und Tänzer nach viel Bewegung auf dem Parkett ein wenig verschnaufen wollen, können sie sich in den weihnachtlich geschmückten Räumen an der Cocktail- und Sektbar erholen und unterhalten.

DJ Günther bietet seinen Paaren tanzbare Titel bis hin zu exakter Tanzturniermusik im Stil von Hugo Strasser und Max Greger. Schla-

ger von Helene Fischer, Andrea Berg, Nino de Angelo und anderen deutschsprachigen Interpreten wie den „Amigos“, aber auch internationale Klassiker von Tom Jones, Neil Diamond und Tony Christie.

Damit trifft der bei seinen Gästen sehr beliebte musikalische Gastgeber fast immer den Geschmack seiner Tanzabend-Gäste im Alter von Mitte 30 bis ins Rentenalter. Die junggebliebenen Tänzer lieben auch Disco Fox, klassische Tänze wie Rumba, Cha-Cha-Cha, Tango sowie Langsamer und Wiener Walzer.

Der Eintritt in das Tanzlokal der Nordheide an der A1 zwischen Hollenstedt und Sittensen kostet sieben Euro. Weitere Informationen unter Telefon 04182 4144.

Abenteuer Alter

Freilichtmuseum: Senioren-Fest im Mai

■ (pm) Ehestorf. Am 22. Mai findet der Kreisseniorentag des Landkreises Harburg am Kiekeberg statt. Unternehmen, Vereine, Verbände und offene Gruppen können ihre Angebote für Senioren vorstellen und Aktionen zum Mitmachen anbieten. Der Anmeldeschluss wurde jetzt verlängert: Bis zum 18. Dezember haben die Organisationen noch die Chance, teilzunehmen. Den Anmeldebogen erhalten sie unter www.kiekeberg-museum.de/neuigkeiten.html oder Tel. 040 790176-0.

„Abenteuer Alter“ ist das Motto des Aktionstags für jedes Alter: Seniorinnen und Senioren, aber auch ihre Kinder und Enkel kommen zusammen und feiern einen Tag mit Musik und Sport, Gesang, Vorträgen, Kaffee, Kuchen und herzhaften Gerichten, einem Bühnenprogramm und vielen Info-Möglichkeiten. Cornelia Rundt, niedersächsische Minis-

terin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, begrüßt Besucher und Aussteller.

Die Vorbereitungen im Kreisseniorenbeirat, im Seniorenstützpunkt und im Freilichtmuseum am Kiekeberg laufen auf Hochtouren. „Wir möchten möglichst viele unterschiedliche Organisationen und Unternehmen vor Ort haben: Freizeit, Mobilität, Wohnen, Computer, Essen – eben alles, was uns das Leben schöner und leichter macht“, sagt Museumsdirektor Prof. Dr. Rolf Wiese.

Ausdrücklich wünschen sich Landkreis und Museum, dass möglichst viele Organisationen sich präsentieren, die ihre Angebote praktisch vorführen können. Für Besucher und Aussteller ist der Kreisseniorentag kostenfrei. Der Landkreis Harburg richtet den Kreisseniorentag traditionell alle zwei Jahre aus.

Lieder und Geschichten

Harburger Frauenchor in der Lutherkirche



Der Harburger Frauenchor lädt zum Adventskonzert ein. Foto: ein

■ (pm) Eißendorf. Auch in diesem Jahr will der Harburger Frauenchor mit seinem traditionellen Adventskonzert „Lieder, Geschichten und Gedichte im Advent“ weihnachtliche Stimmung verbreiten. Am 13. Dezember ab 15.00 Uhr begibt sich der Frauenchor mit seinem Publikum in der Lutherkirche in Eißendorf, Kirchenhang 21, auf eine musikalische Reise durch die weihnachtliche Welt.

Seit September probt der Chor unter neuer musikalischer Leitung von Liliya Mazur. Unterstützt wird der Chor von der Pianistin Irma Sobolev und der Sopranistin Corinna Schaumann.

Karten zum Preis von 5 Euro sind an der Tageskasse oder unter Tel. 7963769 erhältlich. Einlass für dieses Konzert ist um 14.30 Uhr.

Leiden Sie an

Arthrose?

Gelenkschmerzen?

Kostenlose Information und Termine unter Tel.: 04105/154772
Wir informieren Sie gerne unverbindlich in unserer **Athrosesprechstunde!**

Wann? Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
Wo? Arthrosezentrum Seevetal
Alte Straße 12
21220 Seevetal

Arthrose Zentrum Seevetal Praxis Dr. Lipski, Alte Straße 12, 21220 Seevetal/Maschen



Senioren und die Enkelgeneration wollen an diesem Tag alle an einem Strang ziehen. Foto: FLMK

Mehr als nur Latein

Bildungsforum am Ebert-Gymnasium

■ (pm) Heimfeld. Zum Bildungsforum, Titel: „Humanistische Werkstatt“ lädt Harburgs humanistisches Gymnasium, das Friedrich-Ebert-Gymnasium (Alte Postweg 30-38) am 8. Dezember ein.

In dem Workshop von 18.30 bis 20.00 Uhr sollen Antworten auf die Frage gefunden werden, wie Eltern für ihre Kinder ein anspruchsvolles Bildungsangebot im Hamburger Süden finden. Anders als früher, als hauptsächlich

Latein und Griechisch im Mittelpunkt standen, sollen sich die Teilnehmer intensiv mit Angeboten aus Philosophie, Religion, Geschichte, Politik und Sprache befassen – und auch Latein. Der Anspruch des Gymnasiums lautet: „Wir wollen unsere Kinder fördern, ihr Interesse wecken und ihnen ermöglichen, Freude am Lernen zu entwickeln.“ Das Bildungsforum findet in der neuen Kantine des Ebert-Gymnasiums statt.

Mercedes-Mitarbeiter spenden für Kleiderkammer

DRK: Eine Aktion mit Vorbildfunktion

■ (pm) Harburg. Über 40 Umzugskartons mit Winterkleidung haben Mitarbeiter des Bostelbeker Mercedes-Werks für die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Kreisverband Hamburg-Harburg, gesammelt und direkt zur Flüchtlingsunterkunft in der Schlachthofstraße in Neuland gebracht.

Angesichts des nicht abreißen den Flüchtlingsstromes hatten die Werksleitung und der Betriebsrat des Werks die Mitarbeiter aufgefordert, ihre Kleiderschränke nach Wintersachen zu durchsuchen, die sie

den Flüchtlingen spenden möchten. Mehrere hundert Mitarbeiter beteiligten sich an dem Aufruf. In Absprache mit Susann Henkel, der Koordinatorin für Kleiderspenden des DRK-Kreisverbands Hamburg-Harburg, wurden gezielt dringend benötigte Winterjacken und Schuhe für Kinder, Frauen und Männer gesammelt. Ganze zwei Paletten mit Umzugskartons kamen zusammen und wurden direkt in die Erstaufnahme in der ehemaligen Fegro-Großmarkthalle gebracht.

„Solche Sammelaktionen, die vor-

her mit uns abgesprochen werden, um zu klären, welche Sachen konkret gebraucht werden, ist für den DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg als Betreiber von sechs Erstaufnahmeeinrichtungen eine große Hilfe“, sagt Susann Henkel. In der Vorwoche hatte es eine ähnliche Aktion im Airbus-Werk Finkenwerder gegeben.

„Ich hoffe, das Engagement der beiden Firmen hat Vorbildcharakter für andere Unternehmen in der Region. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Gruppen in dieser Art organisieren“, ergänzte Henkel. Trotz umfangreicher Kleiderspenden werden in den Kleiderkammern der Erstaufnahmeeinrichtungen stets neue Unterwäsche und ungetragene Strümpfe in allen Größen für Kinder, Frauen und Männer benötigt. „Das DRK Harburg ist für jede Form der Hilfe dankbar. Textilwarenanbieter, die solche Artikel als Spende oder zu einem vergünstigten Preis anbieten können, sind herzlich eingeladen, zu unterstützen. Darüber hinaus ist das DRK



Kleiderspenden-Koordinatorin Susann

Henkel bedankt sich bei Stephan Göb, Standortverantwortlicher des Mercedes-Benz-Werks in Bostelbek (re.)

Fotos: DRK Hamburg-Harburg



Stephan Göb beim Entladen der Kleiderspenden

Harburg dankbar für Geldspenden, um Unterwäsche und Strümpfe kaufen zu können“, sagte eine DRK-Sprecherin. Spendenkonto: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. DE 23 20 05 05 50 12 62 11 60 88 BIC HASPDEHHXXX Stichwort „Flüchtlingshilfe“ Bei der Abgabe von Sachspenden ist ein vorheriger Anruf bei der Kleiderspenden-Koordinatorin Susann Henkel unbedingt erforderlich, um den Bedarf abzuklären. Telefonisch ist sie unter der Mobilnummer: 0163 8087436 erreichbar, oder per E-Mail an: s.henkel@drk-harburg.hamburg.

Kulinarische Erlebniswelt Burg Catering Events überzeugt mit Qualität

■ (ein) Hittfeld. Die kulinarische Erlebniswelt von „Burg Catering Events“ ist eine Klasse für sich. Der Betrieb befindet sich in der „Burg Seevetal“, einem 1.100 Quadratmeter großen Veranstaltungszentrum in Seevetal-Hittfeld. Das Veranstaltungszentrum selbst wird von der Gemeinde Seevetal betrieben, die „Burg Catering Events“ sorgt für das reibungslose Veranstaltungscatering. Sie liefert vom rustikalen Spanferkel bis hin zu edlen und ausgefallenen Speisen alles, was das Herz begehrt. Auch abseits des Herdes ist die Firma der richtige Ansprechpartner. Sie kümmert sich um alles rund um Ihre Feier. Ob mobile Tresen, Zelte, Licht- und Ton-technik oder professionelle DJs – alles kommt aus einer Hand. Die vier die Eckpfeiler der Firmenphilosophie sind: Zuverlässigkeit

– Burg Catering Events hält, was sie verspricht! Zur rechten Zeit am rechten Ort. Schnelligkeit – Angebotserstellung, Absprachen und Produktionszeiten hält sie so kurz wie möglich. Qualität – Frische Ware, gute Weine sowie schmackhaftes Essen sind eine Selbstverständlichkeit. Freundlichkeit – Gastgeber zu sein, mit Leidenschaft und Liebe für die Gäste und für das Event. Kennen Sie schon das Restaurant KNIGHTBAR?! Angebunden an das Veranstaltungszentrum Burg Seevetal, begeistert das stetig wachsende Restaurant seit 2012 mit seinem Konzept Freunde aller Altersklassen mit raffinierten Cocktails und internationaler Küche. Entspannte Leichtigkeit, angenehmes Flair und gute Laune. Ein Besuch der Knightbar ist wie ein Besuch in einem zweiten Wohnzimmer. Ein Highlight:

Burger. Die Knightbar definiert dieses Gericht neu. Ausgefallene Kreationen aus frischen und hochwertigen Produkten geben diesem Burger ein neues Gesicht. Fast Food? Fehlanzeige. Auch Sportfans kommen hier auf ihre Kosten. Die Knightbar ist offizieller Sky-Partner und überträgt alle Sporthighlights auf Großbildleinwand und LED-TV. Auch in diesem Jahr wird es in der Burg Seevetal eine Silvesterveranstaltung geben! Eine gesunde Mi-

schung aus Gala und Party. Das Team von Burg Catering Events rund um Matthias Kaufmann hat sich auch hier ordentlich ins Zeug gelegt. Ein tolles Buffet, feste Sitzplätze – dazu ein erfahrener DJ, der mit der besten Musik aus den vergangenen 30 Jahren das Tanzbein zum Schwingen bringen wird! Hier kann ordentlich gefeiert werden. Los geht es um 19.30 Uhr, der Einlass beginnt bereits um 19.00 Uhr. Was erwartet die Gäste? Ein riesiges Buffet, alle Getränke inklusiv, Currywurst und Berliner zur Mitternacht, DJ Timo Brand nimmt die Gäste mit auf eine musikalische Reise durch die letzten 30 Jahre. Tickets für die Silvesterparty können ab sofort unter Tel. 04105 555357 oder online auf www.reservix.de bestellt werden.



Die Knightbar in der Burg Seevetal.

Foto: ein

Mit dem Nikolaus auf Futtertour

Viele Helfer im Wildpark erwartet

■ (pm) Harburg. Das Natur-Erlebnis-Zentrum im Wildpark Schwarze Berge hat in diesem Jahr wieder den Nikolaus eingeladen. Am 5. Dezember ist er ab 12.30 und 14.30 Uhr zu Gast im Wildpark Schwarze Berge. Er kommt mit seiner Kutsche und beschenkt die Wildtiere mit leckerem Futter. Da der Nikolaus zum Füttern aller Tiere Hilfe braucht, freut er sich über viele kleine und große Helferlein, die mit ihm in seiner Kutsche fahren. Sie bringen zusammen Heu,

frische Zweige und weitere Leckereien zu den verschiedenen Wildgehegen. Nach dem Füttern können sich die Kleinen an einem Feuer in der Kunsthandwerkerhalle wärmen und dabei einen leckeren kostenlosen Bratapfel genießen. Apfelpunsch, Glühwein und weitere Leckereien können hier außerdem erworben werden. Die Nikolaus-Futtertouren sind kostenfrei, es fällt lediglich der normale Wildpark-Eintritt an. Anmeldung erforderlich unter 040 8197747-0.



Wenn möglichst viele große und kleine Helfer dabei sind, können alle Tiergehege angefahren werden. Foto: Natur-Erlebnis-Zentrum

Laptoptaschen aus Feuerwehrschräuchen

3. Nachhaltigkeitspreis ging an drei Preisträger



Die Preisträger, die Jury und Mitglieder der Harburg21-Lenkungsgruppe

Fotos: Gisela Baudy

■ (pm) Harburg/Fischbek. Am 27. November hat die Bezirksversammlung Harburg zum dritten Mal den Harburger Nachhaltigkeitspreis im Harburger Rathaus verliehen. Der Preis in Höhe von 2.000 Euro ging erneut an drei Preisträger, die ihre Projekte im Bezirk Harburg erfolgreich praktizieren. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Jürgen Marek, Moderator und Mitglied der Harburg21-Lenkungsgruppe, überreichten

Bezirksamtsleiter Thomas Völsch und Manfred Schulz, Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg, die Preise.

Der erste Preis in Höhe von 1.000 Euro ging an das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, das mit seinem Projekt „Lernen im Fluss“ Schullehrer unter der Betreuung von Oberstufenschülern anbietet. Die jährlich durchgeführte Renaturierung der Engbek und seit Neuestem auch

des Rückhaltebeckens Langenbek führt diese „an die Natur heran und fördert das Verständnis der Zusammenhänge sowie die Entwicklung eines Bewusstseins für den Wert und die Schutzwürdigkeit der Natur“, so Lehrerin Yvonne Musloff-De Nardo.

Den 2. Preis in Höhe von 600 Euro konnte das Naturschutz-Informationshaus Fischbeker Heide der Loki Schmidt Stiftung für das Projekt „Die Heidepaten – Lernen „IN, AN und MIT der Natur“ entgegennehmen. Über das so genannte Entkusseln und die spielerische Erforschung der Heidegebiete lernen Schüler aus zwei 3. Klassen der Schule Ohrnsweg (Neugraben-Fischbek) als Heidepaten. Verantwortung für ihre Patenfläche zu übernehmen und an nachfolgende Klassen als Multiplikatoren weiterzugeben. Über den 3. Preis in Höhe von 400 Euro konnten sich Lis Evers und fünf weitere Studentinnen der Leuphana Universität Lüneburg mit ihrem Projekt „Dievers“ freuen. Diese entwickeln in ihrem Projekt „Dievers“ nachhaltige und zugleich stilvolle Produkte wie Turnbeutel, Laptoptaschen oder Rucksäcke aus



Lis Evers freute sich über einen 400 Euro-Scheck Foto: Gisela Baudy



Für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium nahm die Lehrerin Yvonne Musloff-De Nardo den Preis entgegen Foto: Gisela Baudy

Mobilzentrum Lönnes

Barrierefrei Auto fahren

Die Spezialisten für den behindertengerechten Umbau von Fahrzeugen. - Für Selbst- und Mitfahrer!

Mobilzentrum Lönnes GmbH
Bürgermeister-Reichel-Str. 34
21218 Seevetal / Hamburg

Tel.: +49 (0) 4105 - 690 1600
Mobil: +49 (0) 175 - 596 99 11
Internet: www.Mobilzentrum-Loennies.de

Besuchen Sie uns auch auf: www.facebook.com/mobilzentrum.loennies

Anzeige

Mobil trotz Behinderung Barrierefrei Auto fahren

■ (ein) Seevetal. Mobilität ist eine wichtige Bedingung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Einschränkungen in diesem Bereich wirken sich stark auf die Lebensqualität aus. Dies hat André Lönnes erkannt und sich auf den behinderten- und altersgerechten Umbau von Autos spezialisiert.

Kompetenz, Zuverlässigkeit und hanseatische Korrektheit - dafür ist André Lönnes in der Branche bekannt. Die Autos werden mit dem Umbau den individuellen Bedürfnissen der Kunden angepasst. Damit dies alles reibungslos klappt, berät Lönnes seine Kunden auch im Außendienst vor Ort mit seinem Vorführwagen: ist ein Skoda Oktavia Kombi mit automatischer Rollstuhlverladehilfe von Firma EDAG. Außerdem gibt er Tipps zu möglichen Kostenübernahmen und Finanzierungshilfen.

Wer sich näher informieren will, der kann dies direkt im Mobilzentrum Lönnes in der Bürgermeister-Rei-



Wolfgang Grothmann (links) und André Lönnes demonstrieren die Rollstuhlverladehilfe der Firma EDAG. Foto: ein

chel-Straße 34 in 21218 Seevetal tun. Zu erreichen ist das Mobilzentrum Lönnes telefonisch unter +49 (0) 4105 - 690 1600, per Mail (Andre.Loennies@Mobilzentrum-Loennies.de) oder im Web auf: www.mobilzentrum-loennies.de.

Integrales Hören Workshop in der Akademie Hamburg

■ (pm) Harburg. Hören mit Leib und Seele („Integrales Hören“) anhand von Beispielen aus der klassischen Musik - das bietet Olaf Hasselblatt am Mittwoch, 9. Dezember, ab 20.00 Uhr im Musik- und Tanzraum der Akademie Hamburg für Musik und Kultur, Harburger Schloßstraße 5, an. Der Eintritt beträgt 10 Euro (8 Euro ermäßigt).

An diesem Abend geht es, wie Hasselblatt erläutert, um eine innere Ausrichtung des Hörens, die es uns ermöglicht, Musik tiefer zu erleben und sie ganz frisch und neu wahrnehmen. Olaf Hasselblatt (geb. 1958) hat Musikwissenschaft studiert. Später kam das Interesse an Selbsterfahrung und Meditation hinzu.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>Autolackierer</p> <p>Babacan Meisterbetrieb AUTOLACKIEREREI BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44 Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de</p> | <p>Garten- und Landschaftsbau</p> <p>Vertikutieren · Gartenpflege Steinarbeiten Hecken- und Gehölzschnitt Zaunbau www.gbi-hh.de Tel.: 040-77 77 77 · Mobil: 0170-187 81 77 · hada@gbi-hh.de</p> | <p>Gas- und Brennwerttechnik</p> <p>SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG Heizung Sanitär Raumluft Kälte 24 Service - NOTDIENST rund um die Uhr - Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75 www.schwarz-grantz.de</p> | <p>Klempnerei</p> <p>Klempnerei Altmann GmbH Sanitär- und Heizungstechnik Rohrreinigung und Rohrsanierung Lassallestraße 36, 21073 Hamburg Tel.: 040/646 619 44 -Notdienst-</p> |
| <p>Bau</p> <p>M.LADIG BAUGESCHÄFT Maurer- & Betonarbeiten Altbauanierung An- & Umbauten Putzarbeiten Reparaturen Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35 Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de</p> | <p>Manfred Schmidke Garten- und Landschaftsbau • Baumfällung inkl. Versicherung • Kaminholz zu verkaufen Tel. 040/796 37 44</p> | <p>Gas · Heizung · Sanitär</p> <p>LÜHNS & CO SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG NEU: Badausstellung auch samstags 9-13.00 Uhr geöffnet www.luehrs-kleinbad.de Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739</p> | <p>Markisen · Rolläden</p> <p>JALOUSIE-WELT.DE FENSTER · ROLLÄDEN · MARKISEN · RAFFSTORE Verkauf & Ausstellung Mo.-Fr. 9-17 Uhr Neugraber Bahnhofstraße 18 (im Hof) 21149 Hamburg-Neugraben Tel. 040/79 68 67 93 · Mobil: 040/79 68 67 75 www.jalousie-welt.de · E-Mail: info@jalousie-welt.de PLISSEE · ROLLOS · VORHÄNGE · INSEKTENSCHUTZ</p> |
| <p>Betriebsausrüster</p> <p>ruestwerk WERKZEUGE MASCHINEN ARBEITSSCHUTZ Rüstwerk GmbH & Co. KG Jaffestraße 6 · 21109 Hamburg Telefon: 040 / 319 77 00 · 80 · Website: www.ruestwerk.net</p> | <p>Gas- und Brennwerttechnik</p> <p>BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de</p> | <p>RAGA · Sanitär · Heizung · Fliesen Leonard Graw – Alle Arbeiten aus einer Hand Glüsinger Straße 96 21217 Seevetal Fax 041 05/58 03 34 Tel. 040/768 14 10 E-Mail: Leonardgraw@web.de Mobil 0178/76 81 400 Internet: www.Raga-gmbh.de</p> | <p>Multimedia</p> <p>Fernseh-Scheffler Meisterbetrieb – Inh. Harry Lorenz • TV-Geräte • SAT-Anlagen • Telefon • Videoüberwachung Verkauf • Installation • Reparatur Müggenburg 30 · 21129 Hamburg · Tel. 742 95 18</p> |
| <p>Dachdecker</p> <p>Ihr Dachdecker am Ort sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus Wir kommen auch bei kleinen Schäden Thomas Listing Dachdeckermeister Rosenweide 6K, 21435 Stelle Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36</p> | <p>Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0 www.lengemann-eggerts.de HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK LENGEMANN & EGGERS Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg</p> | <p>GLASEREI</p> <p>DIE GLASEREI IM NORDEN 24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST FENSTERBAU GLASHANDEL GLASSCHLEIFEREI BAUEN + WOHNEN MIT GLAS www.rolfundweber.de Telefon 040.742 7000</p> | <p>Schlosserei/Metallbau</p> <p>P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich Bauschlosserei · Metallbau Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl Fenster und Türen in Alu (WICONA) Besuchen Sie uns im Internet www.lorkowski-gmbh.de oder am Rönneburger Kirchweg 14, 21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86</p> |
| | <p>ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär NOTDIENST 040 75 11570</p> | <p>Hausgeräte-Kundendienst</p> <p>Kaplun & Kluge Elektro-Installationen 040 - 77 03 37</p> | |

Generalprobe geglückt Wasserballnachwuchs holt Medaille

■ (uc) Wilhelmsburg. Wer am Wochenende begeisterte Kinder im Wasser sehen möchte, die sich im nassen Element sicher bewegen und voller Freude mit dem Ball spielen, sollte in die Schwimmhalle Insepark in Wilhelmsburg kommen. Am Sonnabend und Sonntag spielen die besten sechs Nachwuchsmannschaften der U11-Jugend



mussten sich lediglich knapp dem Turniersieger SC Neptun Cuxhaven mit 7:8 geschlagen geben – hofft das Trainerinnen-Duo Mona Rieger und Anna-Marie Fröhlich auf eine Medaille bei der Nordmeisterschaft. „Favorit ist Titelverteidiger White Sharks Hannover. Dahinter wird es spannend“, ist sich der U11-Jugend

Trainerin Rieger um die norddeutsche Meisterschaft. Mit dabei aus Wilhelmsburg die acht- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen des SV Poseidon Hamburg (SVP).

Jens Witte, Poseidons jüngster Nachwuchs, hofft auf eine Medaille bei der norddeutschen U11-Meisterschaft in Wilhelmsburg. Foto: ein

Nachdem am vergangenen Wochenende die Generalprobe beim Mini-Cup in der Wingst (Kreis Cuxhaven) erfolgreich verlaufen ist – die Poseidonen siegten fünfmal und

Sonnabend, 5. Dezember, 10.45 Uhr SV Poseidon – Hamburger Turnerbund 62, 17.00 Uhr SVP – White Sharks Hannover. Sonntag, 6. Dezember 2015, 9.45 Uhr SVP – Georgsmarienhütte, 12.15 Uhr SVP – WSG Braunschweig, 14.45 Uhr SVP – SC Neptun Cuxhaven.

Culcay gegen Hogan Boxwelt schaut nach Wilhelmsburg

■ (ten) Wilhelmsburg. Am heutigen Sonnabend, 5. Dezember, schaut die Boxwelt nach Hamburg. In der Inseparkhalle in Wilhelmsburg treffen um 19.00 Uhr Jack Culcay und Dennis Hogan aufeinander – im Interims-WM-Kampf. Übertragen wird der Fight live auf SAT.1. Jack Culcay, auch „Goldjunge“ genannt, wurde in Ecuador geboren, ist aber in Hamburg aufgewachsen. 21 Profikämpfe hat er absolviert, davon 20 gewonnen, zehnmal durch K.O. Betreut wird er von Kultrainer Ulli Wegener. Dennis Hogan, auch „Hurricane“ genannt, wurde in Irland geboren und ist in Australien aufgewachsen. Seine Bilanz: Zehn Profikämpfe und zehn Siege. Für beide Boxer geht es um mehr als nur um den Sieg, denn nur der Gewinner kann den amtierenden Weltmeister im Halbmittelgewicht herausfordern. Der Kampf am Sonnabend ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Weltmeistertitel. Und den möchte sich Jack Culcay sichern. Er freut sich auf den Kampf in seiner alten Heimat. Es ist die bisher größte Herausforderung seiner Karriere.

can“ genannt, wurde in Irland geboren und ist in Australien aufgewachsen. Seine Bilanz: Zehn Profikämpfe und zehn Siege. Für beide Boxer geht es um mehr als nur um den Sieg, denn nur der Gewinner kann den amtierenden Weltmeister im Halbmittelgewicht herausfordern. Der Kampf am Sonnabend ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Weltmeistertitel. Und den möchte sich Jack Culcay sichern. Er freut sich auf den Kampf in seiner alten Heimat. Es ist die bisher größte Herausforderung seiner Karriere.

From Zero to Hero 1. GW F-Jugend wird Herbstmeister

■ (uc) Harburg. Die 1. F-Jugend vom Grün-Weiß Harburg sind die kleinen Helden der vergangenen Monate, denn in der letzten Saison haben die jungen Kicker jedes einzelne Spiel verloren, wurden oftmals von anderen Mannschaften belächelt und waren am Ende Tabellenletzter. Dies bedeutete absoluten Frust statt Freude beim Fußball. Die Wende kam gemeinsam mit ihrem neuen, sehr engagierten Trainergespann Ronny Barner und Co-Trainer Thorsten Dober zur neuen Saison. Die richtigen Schrauben wurden bewegt, und man hat sich nun von ganz unten nach ganz oben geschossen. Mit ausgeprägtem Teamgeist, gesundem Ehrgeiz, viel Mut und ganz viel Freude

am Training wurde die Herbstmeisterschaft errungen.



Herbstmeister: Die 1. F-Jugend des Grün-Weiß Harburg. Foto: ein

Baskets empfangen Lahn-Dill Spitzenspiel gegen Triple-Champion

■ (ten) Wilhelmsburg. Es ist das Spitzenspiel des 9. Spieltages in der Rollstuhlbasketball-Bundesliga (RBBL): Die BG Baskets Hamburg empfangen den amtierenden Deutschen Meister, Pokalsieger und EuroLeague-Champion RSV Lahn-Dill. Die Partie findet aufgrund einer Doppelbelegung der Inseparkhalle am Sonntag, 6. Dezember, bereits um 12.30 Uhr statt. „In den letzten Spielen gegen Zwickau und Frankfurt konnten wir uns als Team einspielen. Somit wird das Spiel gegen das Top-Team aus Wetzlar eine erste ernsthafte Standortbestimmung für uns“, blickt BG Baskets-Headcoach Holger Glinicki auf das Aufeinandertreffen mit der Rollstuhlbasketball-Dreifaltigkeit aus Mittelhessen. Die HSV-Rollstuhlbasketballer hatten zuletzt Auswärtssiege bei den BSC Rollers Zwickau und den Mainhattan Skywheelers feiern können, die Folge der Sprung auf Platz 3 der Bundesliga-Tabelle. Mit dem RSV Lahn-Dill kommt also auch ein direkter Tabellennachbar an die Elbe, auch wenn die Mannschaft von Cheftrainer Nicolai Zeltinger erst eine Niederlage (61:69 vs. RSB Thuringia Bulls) in dieser Spielzeit kassierte. Im vergangenen Jahr feierte der Rekordmeister in der Inseparkhalle nach dem Finalsieg gegen die

BG Baskets Hamburg den Pokaltriumph und kehrt dementsprechend mit einem guten Gefühl nach Hamburg zurück. Kontinuität ist das große Stichwort bei den Gästen. Die Wetzlarer Rolis können seit drei Spielzeiten auf einen eingespielten Kader vertrauen, der sich vor allem rund um eine starke Starting-Line-Up zusammensetzt: Thomas Böhme sowie die beiden US-Boys Steve Serio und Michael Paye bilden weltweit eines der besten Trios im Rollstuhlbasketball. Ergänzt werden sie von den beiden deutschen Nationalspielern Dirk Köhler und Björn Lohmann. Als Sixth-Man kommt der Brite Joe Bestwick von der Bank, häufig gemeinsam mit Europameisterin Anabel Breuer. Mit Jan Haller, Nico Dreimüller oder Christopher Huber warten weitere talentierte Spieler in der Rotation des Favoriten. „Ich denke, das wir gerade im Angriff einige gute Optionen haben – insofern wird unsere Defense gegen die starken Schützen entsprechend gefordert werden“, kommentiert Glinicki Plan und Marschroute der BG Baskets Hamburg, die als Außenseiter in die Standortbestimmung gehen. Tickets für das Spitzenspiel der Rollstuhlbasketball-Bundesliga sind an der Tageskasse erhältlich.

Grün-Weiß sucht junge Korbjäger



■ (uc) Harburg. Die Harburg Baskets, Spielgemeinschaft der Sportvereine Turnerschaft und Grün-Weiß Harburg, beginnen ab 4. Januar immer montags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der großen Sporthalle des Immanuel-Kant-Gymnasiums (Am Pavillon 15) mit der Ausbildung der Korbjäger von morgen. Angesprochen fühlen sollen sich Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, die Lust haben, das Basketball-ABC zu erlernen und sich im Passen, Dribbeln und Werfen versuchen wollen. Mit Theo Tsarapatsanis, Levent Niron und Stefan Neyer konnte ein kompetentes Trainerteam zusammengestellt werden. Anmeldungen und Informationen ab sofort beim Jugendwart Robert Schwamborn, Tel. 0178 7943923 oder beim SG-Trainer Theo Tsarapatsanis, Tel. 0179 5211495.

Aurubis lässt Punkt in Vilsbiburg liegen Niederlage nicht so eindeutig wie das Ergebnis

■ (uc) Neugraben. VT Aurubis unterliegt bei den Roten Raben Vilsbiburg nach beeindruckendem Auftakt noch mit 1:3 (25:15, 14:25, 23:25 und 19:25). In der Partie vor 785 Zuschauern ließen die Rubies letztendlich einen Punkt liegen, denn in 105 Spielminuten war für das Team von Trainer Dirk Sauerermann auch der Gewinn eines zweiten Satzes möglich.

nender Schlagabtausch. Der längste Satz war zwar ebenfalls durch den 25. Punkt für die Gastgeberinnen beendet, aber bis dahin hatten auch die Hamburgerinnen ihre Chancen, sich diesen Durchgang zu holen, vermochten diese aber nicht zu nutzen. Der vierte Satz war früh entschieden. Mit 11:1 führten die Gastgeberinnen und hatten sich damit einen Vorsprung erspielt, den sie bis zum Schluss verwerten konnten. Die Hamburger Gegenwehr, die trotz des deutlichen Rückstandes nicht abebbte, konnte den 19:25-Satzverlust

nach 26 Spielminuten nicht mehr verhindern. Trainer Dirk Sauerermann sagte nach dem Spiel: „Sehr zufrieden bin ich natürlich mit dem ersten Satz, in dem



Bereits zum fünften Mal wurde Karine Muijlwijk zur besten Spielerin der Rubies gewählt. Foto: uc

Im ersten Satz setzten die Hamburgerinnen die bayerischen Gastgeberinnen von Beginn an unter Druck, so dass diese überhaupt nicht zu ihrem Spiel fanden. Auf Vilsbiburger Seite wurden in dieser Phase viele leichte Fehler gemacht. Weil die Hamburgerinnen in diesen Durchgang konzentriert zu Werke gingen und ohne locker zu lassen agierten, sicherten sie sich nach 27 Spielminuten mit 25:15 den ersten Satz und gingen so verdient mit 1:0 in Führung. Ob es an der Spielfeldseite gelegen hat? Auf jeden Fall drehten sich die Verhältnisse im zweiten Satz komplett um. Nun waren es plötzlich die Roten Raben, die ihre Gäste von Beginn an unter Druck setzten und zu Fehlern zwingen konnten. Nach 24 Spielminuten war der Satzausgleich durch einen ebenfalls deutlichen Satzgewinn mit 25:14 hergestellt. Im dritten Satz wurde es dann ein spannender Schlagabtausch. Der längste Satz war zwar ebenfalls durch den 25. Punkt für die Gastgeberinnen beendet, aber bis dahin hatten auch die Hamburgerinnen ihre Chancen, sich diesen Durchgang zu holen, vermochten diese aber nicht zu nutzen. Der vierte Satz war früh entschieden. Mit 11:1 führten die Gastgeberinnen und hatten sich damit einen Vorsprung erspielt, den sie bis zum Schluss verwerten konnten. Die Hamburger Gegenwehr, die trotz des deutlichen Rückstandes nicht abebbte, konnte den 19:25-Satzverlust

cen, sich diesen Durchgang zu holen, vermochten diese aber nicht zu nutzen. Der vierte Satz war früh entschieden. Mit 11:1 führten die Gastgeberinnen und hatten sich damit einen Vorsprung erspielt, den sie bis zum Schluss verwerten konnten. Die Hamburger Gegenwehr, die trotz des deutlichen Rückstandes nicht abebbte, konnte den 19:25-Satzverlust

wir fast fehlerfrei agiert haben. Ab dem zweiten Satz hat Vilsbiburg vor allem besser aufgeschlagen. Leider haben wir uns davon zeitweise ein wenig zu sehr beeindrucken lassen. Weil wir dennoch heute die Chance hatten, einen Punkt mitzunehmen, muss man die Leistung des Teams höher bewerten, als es das Ergebnis auf den ersten Blick hergibt.

Titel für Marius Brümmer Tischtennis: Grün-Weiß Vereinsmeisterschaften

■ (uc) Harburg. Am vergangenen Wochenende fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des SV Grün-Weiß Harburg im Tischtennis statt. Die ersten Akteure starteten bereits morgens in der Mixed-Konkurrenz. Dabei schenkten sich die 7 Paarungen wahrlich nichts. In einer Gruppe, in der jeder gegen jeden spielen musste, ergab es sich durch die Setzung, dass die stärksten Mixed-Paare sich erst am Ende gegenüber standen. Die letztjährigen Vereinsmeister Elke Strobel und Klaus Jeßen mussten dabei zwei Niederlagen einstecken, sodass sie ihren Titel nicht verteidigen konnten und

am Ende immerhin noch den dritten Platz belegten. Im finalen Spiel kam es zum Aufeinandertreffen der bis dahin ungeschlagenen Paarungen. In einem spannenden 5-Satz-Spiel behielten Kaiyu Xu und Marius Brümmer gegenüber Kerstin Mohr und Carsten Stolter die Nase immer knapp won. Somit war die erste kleinere Überraschung des Tages bereits früh perfekt. Gegen Mittag starteten die Teilnehmer in die Einzel- und Doppelkonkurrenz. Dabei war ein großes und gemischtes Feld vertreten. Lediglich die 1. Herren hielt sich bedeckt. In vier 6er-Gruppen wurden die Felder für Haupt-

und Nebenrunde ausgespielt. In den K.O.-Runden gab es wenige Überraschungen. Während sich in der Nebenrunde schnell herauskristallisierte, dass die beiden Topgesetzten hier im Finale aufeinander treffen würden, konnte die 15-jährige Kaiyu in der Hauptrunde für eine faustdicke Überraschung sorgen, als sie im Viertelfinale einen Spieler der 2. Herren schlug. Im Halbfinale musste sie sich jedoch dem Topspieler der 2. Herren, Sven Drücker, geschlagen geben. Dieser traf im Finale auf Marius Brümmer aus der 3. Herren, der sich ja bereits mit dem Mixed-Titel belohnt hatte.

So bestanden die Finals aus den Ansetzungen Paul Spaleck gegen Carsten Stolter und Marius Brümmer gegen Sven Drücker. Im Finale der Nebenrunde entwickelte sich ein spannendes Spiel. Am Ende konnte sich aber Carsten Stolter in 5 umkämpften Sätzen behaupten und durfte somit den kleinen Pokal mit nach Hause nehmen. Das Finale der Hauptrunde war hingegen eine deutlich schnellere Angelegenheit. Um seine überragende Form zu untermauern, schlug Brümmer Drücker in 3 Sätzen und krönte sich durchaus überraschend zum Vereinsmeister im Einzel. Das Doppel im Tischtennis ihre ganz eigenen Gesetze haben, sollte sich auch an diesem Tag wieder beweisen. Die beiden favorisierten Paarungen bestanden aus Volker Fink/ Marius Brümmer (2. Herren/3. Herren)

sowie Thorsten Freymann/Christian Goretzky (beide 3. Herren) und wurden dementsprechend in zwei verschiedene Hälften des K.O.-Systems gesetzt. Gerade beim zweitgenannten Doppel wurde blindes Verständnis vorausgesetzt, da sie auch im Liga-Alltag zusammen spielen. Dass blindes Verständnis und eine perfekte Harmonie im Doppel wichtiger sind, als die Stärke der Einzelspieler, wurde im Verlauf der Konkurrenz wieder einmal bewiesen. Bereits im Viertelfinale mussten Fink/Brümmer die Segel streichen. Sie verloren glatt in drei Sätzen gegen Klaus Jeßen/Carsten Stolter (5. Herren/2. Herren). Die beiden Spieler blicken auf eine über dreijährige gemeinsame Doppelzeit zurück und bewiesen deutlich, dass sie nicht vergessen haben, wie man mit dem jeweiligen Partner am besten punktet. Die beiden marschierten un-

Termine

- Basketball Pro A**
06.12.: Hamburg Towers – Dragons Rhöndorf 16.00 Uhr Insepark Arena
- Hockey 2. Bundesliga**
05.12.: TG Heimfeld – THK Rissen 18.00 Uhr Kerschsteinestraße
- Fußball**
Oberliga Hamburg
05.12.: Türkei – Lurup 14.00 Uhr Öjendorfer Weg
Bezirksliga Süd
05.12.: Este 06/70 – Altenwerder 12.00 Uhr Estebogen
05.12.: RW Wilhelmsburg – Neuland 14.00 Uhr Rotenhäuser Damm
06.12.: Finkenwerder – Inter Hamburg 14.00 Uhr Nordereschulweg
06.12.: SV Wilhelmsburg – Süderelbe II 14.00 Uhr Karl-Arnold-Ring
06.12.: Türkei II – Buchholz II 14.00 Uhr Landesgrenze
Kreisliga 1 + 4
05.12.: GW Harburg – Ver. Tunesien 14.00 Uhr Scharfsche Schlucht
05.12.: HSC – Dersimspor II 15.30 Uhr Rabenstein
06.12.: Altenwerder III – Inter 2000 10.30 Uhr Jägerhof
06.12.: Bostelbek – Lorbeer 11.00 Uhr Alter Postweg
06.12.: Finkenwerder II – Einigkeit 11.45 Uhr Norderschulweg
06.12.: Altenwerder II – HNT 12.45 Uhr Jägerhof
06.12.: Kosova II – Vikt. Harburg 13.00 Uhr Dratelnstraße
06.12.: HTB II – Zonguldakspor 13.00 Uhr Jahnhöhe
06.12.: Harb. Türk-Sport – Neuenfelde 14.00 Uhr Baererstraße
06.12.: Moorburg – Vorwärts Ost 14.00 Uhr Moorburger Elbdeich

Hamburg Towers

■ (ten) Wilhelmsburg. Am zweiten Adventssonntag um 16.00 Uhr empfangen die Hamburg Towers die Dragons aus Rhöndorf in der Insepark-Arena in Wilhelmsburg. Die Towers haben mit fünf Siegen und nur einer Niederlage momentan die zweitbeste Heimbilanz nach dem Tabellenführer aus Jena. Die an Grippe erkrankten Rob Ferguson und Steffen Kiese können am Wochenende voraussichtlich wieder spielen. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Vincent Kittmann. Der Small Forward hatte sich vermutlich bei seinen Mitspielern angesteckt und konnte in dieser Woche nicht trainieren. Tickets für das Spiel gegen die Dragons sind unter www.hamburg-towers.de/tickets sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Partie wird live auf Sportdeutschland.tv übertragen.



Marius Brümmer ist Grün-Weißer Vereinsmeister. Foto: ein

Rohstoffgewinnung und der Papst Harburger Schüler Gastredner auf Mineralien-Messe

■ (pm) Harburg/Hamburg. Schüler des Niels-Stensen-Gymnasiums und der Sankt-Ansgar-Schule haben die Mineralien Hamburg mit eigenen Fachvorträgen eröffnet. Spektakuläre Exponate, hochwertige Kristalle und spannende Aktionen machen die viertgrößte Mineralienmesse der Welt, die Mineralien Hamburg, bis zum 6. Dezember auf dem Gelände der Hamburg Messe zu einem Paradies für kleine und große Entdecker, Fachhändler und Hobbysammler. In diesem Jahr kam den katholischen Schulen in der Stadt eine besondere Ehre zu: Oberstufenschüler des Niels-Stensen-Gymnasiums sowie der Sankt-Ansgar-Schule aus Borgfelde eröffneten das Film- und Vortragsforum der internationalen Fachmesse mit ihren Vorträgen. Mehrere Monate haben die Jugendlichen im fächer-

übergreifenden Unterrichtsprojekt „GeoSystemErde“ des Katholischen Schulverbandes Hamburg recherchiert, sich kritisch mit aktuellen geopolitischen Themen auseinandergesetzt, Informationen zusammengetragen und sie für das Fachpublikum vorbereitet. Unter dem Titel „Arbeit in einer globalisierten Welt und Krieg um Rohstoffe“ boten die jungen Nachwuchswissenschaftler konkrete Einblicke in die kommerzielle Ausbeutung der Entwicklungsländer, betrachteten den fortschreitenden demographischen Wandel in unserer Gesellschaft und stellten die Rohstoffgewinnung in Verbindung mit der aktuellen Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus vor. Bereits um 10.00 Uhr trafen sich fast 300 Kinder katholischer Schulen zur

großen Entdecker-Rallye der Jahrgänge 4 bis 9 in den Messehallen. Die Schüler erhielten pädagogisch aufbereitete Fragen rund um die Welt der Mineralien, Fossilien und Edelsteine. Um diese zu beantworten, mussten sie die entsprechenden Informationen bei den über 400 Ausstellern einholen und sammeln. Die Rallye sollte spielerisch an die Themen Urzeit und Umwelt sowie an Mineralien und Edelsteine heranführen und den Jugendlichen Wissen aus den Bereichen Erdkunde, Biologie, Physik, Mathematik und Kulturgeschichte vermitteln. Mit der von GeoSystemErde-Leiter Hans-Martin Gürtler initiierten Rallye haben sich in den vergangenen Jahren insgesamt mehr als 8.000 Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Mineralien und Gesteine“ spielerisch beschäftigt.



Die Welt der Mineralien erkundeten die Schüler vom Niels-Stensen-Gymnasium
Foto: GeoSystemErde/Kath. Schulverband Hamburg

Barrierefreiheit, Reha, Hilfsmittel

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 10. Dezember, bietet der BAG-Fachberater Andreas Schmelz von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Beratung über Rehabilitation und Hilfsmittel (Auswahl, Antrag, Einsatzmöglichkeit und Beschaffung) einschließlich Blindenführhunden sowie Barrierefreiheit an. Die Beratung findet in den Räumen der Behinderten Arbeitsgemeinschaft im Marktkauf-Center (1. Stock) statt.

St. Pauli gucken

■ (pm) Harburg. Fußballkino: Das Spiel Kaiserslautern gegen St. Pauli wird am Sonntag, 6. Dezember, ab 13.30 Uhr im „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof übertragen. Eintritt frei.

Vorweihnachtliche Kulturstunde

■ (pm) Meckelfeld. „Schöne Bescherung“ im Ev. Familienzentrum Meckelfeld: Zu einer „vorweihnachtlichen Kulturstunde“ lädt die ev.-luth. Kirchengemeinde Meckelfeld am 6. Dezember ein. Beginn ist um 16.00 Uhr im Gemeindesaal des Familienzentrums, Glockenstraße 3 in Meckelfeld. Bei Kaffee und Kerzenlicht liest der Seevetaler Autor und Hobby-Schauspieler Wolfgang Binder heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten und -gedichte. Gitarrist Thorsten Breitfeld aus Meckelfeld sorgt für wunderschöne Musik zwischendurch. Der Eintritt ist frei.

Jeder Snack eine Spende Asklepios: 1.000-Euro-Spende für Hospiz

■ (pm) Harburg. „Jeder Snack eine Spende“ – unter diesem Motto hat die Asklepios Klinik Harburg die Verkaufseinnahmen der Pausensnacks für Rettungskräfte dem DRK-Hospiz gespendet. Insgesamt beträgt der Erlös der Aktion 1.000 Euro. Einen symbolischen Scheck hat Prof. Dr. Rudolf Töpfer, Ärztlicher Direktor des Klinikums, überreicht. Dr. Dirka Griebhaber, zuständig für Fundraising beim DRK-Hospiz, nahm die Spende persönlich entgegen. Seit dem vergangenen Sommer können Rettungskräfte, die das Asklepios Klinikum Harburg anfahren, im dortigen Aufenthaltsraum Getränke oder Snacks erwerben. Die Idee, die

Erlöse aus dem Verkauf dem DRK-Hospiz zukommen zu lassen, lag für die Klinikleitung nahe – bereits vor zwei Jahren haben die Chefarzte des Hauses für eine Zimmerpatenschaft dem DRK-Hospiz gespendet. „Wir freuen uns, dass wir mit der gelungenen Spendenaktion unser Engagement fortsetzen können. Denn das Hospiz in Harburg ist ein wesentlicher Beitrag für eine optimale medizinische und menschliche Versorgung am Lebensende“, freut sich Prof. Töpfer über das Ergebnis von „Jeder Snack eine Spende“. Auch Dr. Dirka Griebhaber äußert sich erfreut: „Damit trägt das Asklepios Klinikum Harburg dazu bei, dass wir unsere schwerkranken Gäste gut betreuen können.“



Der Dank der Hospiz-Geschäftsführerin Britta True ging an Prof. Dr. Rudolf Töpfer, der den Scheck überbrachte.
Foto: ein

DER IMMOBILIENMARKT

SCHNELLER ZUR PERFEKTEN GEWERBEFLÄCHE.

MIT BÜROS, LÄDEN, HALLEN UND VIELEM MEHR.



der neue
RUF

Finden Sie jetzt die perfekte Immobilie:
neuerruf.immowelt.de

immowelt.de

Eine Welt voller Zuhause

Immobilien-Gesuche

Airbus Mitarbeiter sucht Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte bis ca. € 550.000,- mit mindestens 4-Zimmern, gerne mit Carport/Garage. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Schöne Wohnung gesucht! Bankangestellte sucht eine helle, gemütliche Eigentumswohnung mit Balkon - zu sofort oder später. Bis max. € 200.000,-. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Bungalow gesucht... Älteres Ehepaar aus Celle sucht Bungalow mit mindestens 4-Zimmern und Garten im Raum Süderelbe. Gern auch unrenoviert. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Haus zum Modernisieren gesucht! Handwerker sucht EFH, DHH oder RH mit mind. 4 Zimmern und Garten. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Bezahlbares Haus gesucht! Junge Familie mit Kind sucht gemütliches EFH, DHH oder RH bis ca. € 300.000,-. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Sie suchen Immobilien?
Hier werden Sie fündig:
www.neuerruf.immowelt.de

Kaufe Ihr Mehrfamilienhaus!!!
Telefon: 040 / 760 22 10

Immobilien-Verkauf

Kapitalanlage gegen Gebot, Bürohaus Seevetal, Bj. 2011, Miete € 78.000,- p.a., Hypothek von € 950.000,- / 2,99% Zinsen, kann übernommen werden (60% d. Schätzwert), KP 1,3 Mio., von Privat, **Tel. 040/ 70 12 13 33**

Kirchdorf: Top modernes EFH mit sonniger Terrasse, 5 Zi., 155 m² Wfl., Gäste-WC, EBK, Stellpl., V: 115,2 kWh(m²a), Kl. D, Gas-ZH, KP € 425.000,-, **Tel. 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

Buchholz: Sonniger Bungalow m. 140 m² Wfl., 4 Zi. und sonniger Terrasse! Mit Rollläden und Keller. Bj. 73, BA: 147 kwh, Gas-ZH, Kl.: E, KP: € 435.000, **Tel. 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Seevetal-Maschen: Kuseliges RH mit zauberhaftem Garten, 150 m², 5 Zi., EBK, 2 PKW-Stellpl., B: 135 kWh, Öl-ZH, Bj. 84, Kl.: E, KP: € 280.000,-, **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Kirchdorf: Top modernes EFH mit sonniger Terrasse, 5 Zi., 155 m² Wfl., Gäste-WC, EBK, Stellplatz, V: 115,2 kWh (m²a), Kl. D, Gas-ZH, KP: € 425.000,- **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Seevetal-Waldesruh: Traumhafte DHH in Top-Zustand, Bj. 92, Wfl.: 115 m², mit EBK, Keller, Garage. VA: 120 kWh (m²a), Gas-ZH, Kl.: D, VB € 359.000,-, **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Buchholz: Sonniger Bungalow m. 140 m², Wfl., 4 Zi. und sonniger Terrasse! Mit Rollläden und Keller. Bj. 73, BA: 147 kwh, Gas-ZH, Kl.: E, KP: € 435.000, **Tel. 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Seevetal-Maschen: Kuseliges RH mit zauberhaftem Garten, 150 m², 5 Zi., EBK, 2 PKW-Stellpl., BA 135 kWh, Öl-ZH, Bj. 84, Kl.: E, KP nur € 280.000, **Tel. 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Kleines Anlageobjekt, vermietete Wohnung 27 m² in Fischbek Mieteinnahme p.a. € 4380,-, KP VB € 54.000. Privat, **Tel. 790 75 96**

Mietgesuche

Airbus Ingenieure suchen Wohnungen u. Häuser zur Miete im Bereich HH-Süd. **Tel. 43 26 24 34**, **Loch & Braunsdorf Immobilien**, www.Lbimmobilien.com

Vermietungen

Möbl. Zimmer, Neu Wulmstorf, 19 m², Küche + Bad, TV + Internet, Parkplatz, € 300,-, sofort frei, **Tel. 0179/ 905 72 18**

Vermietungen

2-Zi-Penthouse-Komfort-Whg. in Neu Wulmstorf, Birkenweg 26, 88 m², Fahrstuhlzugang in der Whg., Bj. 2013, hochwertige EBK, moderne Raumaufteilung, Vollbad, Tiefgaragenstellplatz und Kellerabstellraum, gr. Sonnenterrasse, Markise, top Lage, KM € 920,- + NK/BK € 220,-, Hausmeister und Winterdienst sowie Treppenhausreinigung. inkl., **sofort bezugsfähig**, **Tel. 0174/ 901 07 63** von privat.

5-Zi-Whg. in Finkenwerder ca. 90 m², 2 Etagen, Gäste WC, Bad, vermietet an Firmen. Preis auf Anfrage. **Tel. 0176/ 48 68 61 61**

Winsen, 3-Zi-Whg. ab ca. 71 m², Balkon, mtl. ab € 343,- + NK, V: 103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat. **Gratisprospekt: 05862/ 975 50**

Garage zu vermieten, Hausbruch € 55,- pro Monat. **Tel. 796 74 74**, **0171/ 182 64 68**

Lagerraum ab 1.2.2016 in Finkenwerder zu vermieten, ca. 30 m², mtl. € 100,-. **Tel. 0171/ 835 67 66**

INFORMATIV
KOMPETENT
SERIÖS

NEUE RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburg & Söden

040/70 10 17-0

Verbrennungen bei Kindern Ärztin der Mariahilf Klinik informiert

■ (pm) Harburg. Anlässlich des diesjährigen bundesweiten Aktionstages des brandverletzten Kindes findet in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg am 8. Dezember ein Vortrag zum Thema „Achtung heiß! Mein Kind hat sich verbrannt – Was tun?“ statt. Dr. med. Annika Steinbrink, Chefärztin der Kinderchirurgie, informiert ab 18.00 Uhr in der Cafeteria der Klinik über Verbrennungen.

Am 7. Dezember findet der jährliche „Tag des brandverletzten Kindes“ deutschlandweit statt. „Paulinchen“, eine Initiative für brandverletzte



Dr. med. Annika Steinbrink
Foto: helios

Kinder, setzt den Aktionstag bewusst ein, um auf die Gefahren für Verbrennungen aufmerksam zu machen und Eltern für die Vorbeugung zu sensibilisieren.

Jährlich behandeln die Ärzte mehr als 30.000 Kinder wegen Verbrennungen und Verbrühungen. Der Großteil der Kinder ist noch unter fünf Jahren. Zu den hauptsächlichsten Gefahrenquellen zählen heiße Flüssigkeiten und Kaminöfen.

Die Kinderchirurgen der Helios Mariahilf Klinik Hamburg sind auf die Behandlung von Brandverletzungen spezialisiert. Auch ihnen ist es ein großes Anliegen, eine aktive Prävention zu betreiben, um mit den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen Verbrennungsunfälle bei Kindern zu vermeiden.

Neben der Aufklärung darüber, wie man sein Kind vor folgeschweren Unfällen schützen kann, erklärt Dr. med. Annika Steinbrink, was zu tun ist, wenn sich das Kind verbrannt hat und welche Behandlungsmöglichkeiten die Kinderchirurgen haben.

Das Patientenforum der HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg findet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in der Cafeteria der Klinik statt.

Lieder aus des Himmels Höhen Weihnachtliche Chormusik in Fleestedt

■ (pm) Fleestedt. Der Männerchor Gesangverein „Sängerlust“ Fleestedt lädt am Sonnabend, 12. Dezember, zu einem Weihnachtskonzert in die Christuskirche in Fleestedt ein. Neben den bekannten weihnachtlichen Klängen werden ab 17.00 Uhr auch weniger bekannte Weihnachtslieder, teilweise auch aus anderen Ländern, zu hören sein. Außerdem singen Chor und Publikum drei Stücke gemeinsam. Eröffnet wird das Konzert vom Männerchor mit dem Lied „Brich an du schönes

Morgenlicht...“ aus dem 17. Jahrhundert von Wilhelm Heinrichs. Danach singen Chor und Publikum gemeinsam aus dem Gesangbuch der Kirche das Lied „Macht hoch die Tür...“. Ergänzt wird das Programm mit Werken barocker Meister für Flöte und Orgel von Astrid Burmester und vom Chordirigenten Krzysztof Skladanowski, dem auch die Gesamtleitung obliegt. Moderation und Lesung weihnachtlicher Texte übernimmt der Chorsänger Ehrhard Erichsen. Der Eintritt ist frei.

Geheimtipps aus dem Internet



5000 Internet-Adressen auf einen Blick

■ (pm) Harburg. Die neue Ausgabe des führenden deutschen Internet-Guides „Das Web-Adressbuch für Deutschland“ präsentiert die 5.000 besten und wichtigsten Internet-Adressen auf einen Blick! Schluss mit der verzweifelten Suche nach guten Web-Seiten! Zu über tausend Themenbereichen werden die absoluten Top-Adressen aus dem Internet übersichtlich im Web-Adressbuch präsentiert. Darunter sind auch viele neue, eher unbekannt Geheimtipps! Die Redaktion testet, vergleicht und bewertet jedes Jahr aufs Neue alle Web-Seiten und bewahrt so vor unseriösen Anbietern!



Der Bestseller ist nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern auch ein Buch zum Schmökern. Bei der Online-Suche muss man schließlich immer ein passendes Stichwort im Kopf haben und stößt so in der Fülle der Internet-Möglichkeiten nur auf Bereiche, die man bereits kennt. Beim Web-Adressbuch hingegen kann man sich einfach durch sämtliche Themenbereiche treiben lassen und entdeckt dadurch viele interessante und praktische Web-Seiten, nach denen man aktiv nie gesucht hätte.

Mit dem Web-Adressbuch spart man sich zudem das ewige Herumsurfen und Durcharbeiten langer Trefferlisten und findet auch viele

geniale Surftipps, die teilweise nur sehr schwer im Netz zu finden sind, da sie durch die Algorithmen der Suchmaschinen untergehen!

Für nur 19,95 Euro ist „Das Web-Adressbuch für Deutschland 2016“ überall im Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-3-934517-48-6) oder steht für nur 9,95 Euro unter www.web-adressbuch.de/ebook als Download zur Verfügung. Das innovative E-Book bietet viele Zusatzfunktionen, wie z. B. verlinkte Internet- und E-Mail-Adressen zum Anklicken. Weitere Informationen gibt es auf der Web-Seite www.web-adressbuch.de.

Gerade jetzt vor Weihnachten freut man sich über hilfreiche Geschenktipp! Egal ob für Mutter, Onkel, Oma oder Freunde: Das Web-Adressbuch ist das ideale Geschenk für alle Internet-Nutzer, denn jeder will wissen, wo man die besten Web-Seiten im Internet findet! Der Neue RUF verlost drei dieser Adressbücher unter seinen Lesern. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Freitag, 11. Dezember, eine Postkarte mit der richtigen Antwort auf die Frage „Wie viele Internet-Adressen listet das Web-Adressbuch auf?“ an den Neuen RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg schickt. Absender (und Telefonnummer) nicht vergessen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

DER STELLENMARKT

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Caverion

Caverion plant, errichtet und betreibt benutzerfreundliche und energieeffiziente Gebäudetechnik und bietet Industrieservice an. Unsere Stärken sind technologische Kompetenz und kundenorientierter Service für alle Bereiche der Gebäudetechnik und den gesamten Gebäudelebenszyklus.

Für unseren Standort in Hamburg/Stade suchen wir:

Kälteanlagenbaumeister / Servicetechniker Kälte (m/w)
Selbstständige Wartung, Errichtung und Instandhaltung von kältetechnischen Anlagen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Caverion Deutschland GmbH
Herr Ulrich Behnke
Moosweg 2, 51377 Leverkusen
Tel.: +49 214 2063-554
E-Mail: ulrich.behnke@caverion.de

www.caverion.de/karriere Life Cycle Solutions for Buildings and Industries

Mediaberater (m/w) für digitale Werbung

ERFOLG TEAMWORK
KOMMUNIKATION
QUALITÄT

AUTAL
Recruiting • Marketing • Sales

Wir suchen Mediaberater (m/w) für digitale Werbung!

Für ein Verlagshaus aus Hamburg suchen wir Mediaberater, welche die digitale Transformation vorantreiben. Eine hohe Zahl an Stammkunden sowie Neukunden warten darauf, in die digitale Welt überführt zu werden. Hierzu steht den Mediaberatern eine Vielzahl an bekannten und attraktiven Online-Produkten bereit. Zertifizierte Google-Spezialisten und „digital natives“ stehen Ihnen inhouse-unterstützend zur Seite.

Beraten Sie Kunden vor Ort, und begeistern Sie diese für neueste Internetprodukte.

Bewerben Sie sich jetzt unter:
bewerbung@autal-beratung.de

AUTAL Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Auweidenweg 55 · 22880 Wedel

Ansprechpartner: Frau Oda Schinkel (04103 - 910373)

KRASS: Für die kleinen Extras

Wir suchen dringend Austräger/innen
für feste Touren und Vetreutungen in Marmstorf, Langenbek und Rönneburg

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Ihre Ansprechpartnerin ist **Frau Brost** unter (040) 70 10 17 27, E-Mail vertrieb@neuerruf.de.

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

der neue **RUF**

Die Lokalausgabe zum Wochenende in Hamburgs Süden

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für die Einsatzorte **MMM Hamburg & Lübeck**

Zuverlässige **Mitarbeiter (m/w)** zur **Auslieferung von Neumöbel**
Bewerber/in mit **Führerschein** aus handwerklichen Berufen

Wir bieten entsprechende Einarbeitung und unbefristete Arbeitsverträge!

telefonisch: 034293 - 4771 313
online: www.mmm-service.de
eMail: bewerbung@mmm-service.de

MMM Transport GmbH
Naunhofer Str. 9 A - 04683 Naunhof OT Eicha

Containerpacker m/w
sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine **Profi-Card!**
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Staplerfahrer m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine **Profi-Card!**
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Lagermitarbeiter m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine **Profi-Card!**
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

GE
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen eigenverantwortlichen und zuverlässigen

LKW-Fahrer
mit handwerklichem Geschick und Erfahrung.
Voraussetzung ist der Besitz der Führerscheinklassen C, C1, CE.
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Günter Effinger Bauausführungen GmbH & Co. KG
Zum Sportplatz 6, 21220 Seevetal
Tel. 0 41 05 / 690 00

Wir suchen zuverlässige **Helfer/innen** für leichte Sortierarbeiten (gern auch Frauen) für Wechselschichten in Harburg.
TREND-PersonalService.de
040 - 519 00 69 79

Rohr- u. Abflussreinigung sucht Mitarbeiter mit **Führerschein Kl. 3** für ein interessantes Aufgabengebiet.
Bewerbungen richten Sie bitte an: **Ronald Seemann**
Tel. 040/45 73 19
www.ronald-seemann.de

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Per sofort sucht die Tochtergesellschaft KSE des UKE

Reinigungskräfte (m/w) für die Krankenhausreinigung + OP-Reinigung.

Arbeitszeit: von 17 bis 21 Uhr und Wochenennddienst, 4 Std., Schichtarbeit. Zusätzlich profitieren Sie von zahlreichen Vergünstigungen wie z.B. HVV, vielfältigen Sport- und Gesundheitsangeboten und vielem mehr.
Bitte bewerben Sie sich per E-Mail oder schriftlich bei Frau König: ju.koenig@uke.de, Geschäftszimmer, Tel.: 040/7410-54905.

KSE Klinik Service Eppendorf GmbH, Martiniestr. 52, 20246 Hamburg

Wir suchen per sofort eine/n mitarbeitenden Kfz-Mechatronikermeister/in

Gewünscht wird:

- Opel-Erfahrung
- Führungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Motivation und Leistungsbereitschaft

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Verantwortung
- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Vergütung

und einen Kfz-Mechatroniker

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

Autohaus Schaible
Seit 1973 Ihr Opel-Partner im Raum Süderelbe
Lessingstr. 73 · 21629 Neu Wulmstorf · c-schaible@autohaus-schaible.de

Deutsche Post DHL Group

Verstärken Sie unser Team als

- Brief- und Paketzusteller (m/w) in unseren Zustellstützpunkten Harburg, Neugraben, Stelle, Hittfeld, Meckelfeld, Amelinghausen, Salzhausen und Hanstedt in Vollzeit.

Ihre Aufgabe:
Sie liefern an 5 Werktagen von montags bis samstags mit unseren Zustellfahrzeugen Brief- und Paketsendungen aus.

Sie bringen mit:

- Gute körperliche Fitness sowie Belastbarkeit (Pakete – 31,5 kg),
- Führerschein Kl. B,
- Gute Deutschkenntnisse und ggf. gültige Arbeitslaubnis
- Freundlich im Umgang mit Kunden und gepflegtes Äußeres
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Ihre Vorteile:
Wir bieten Ihnen einen Stundenlohn von 11,78 € bei 38,5 Stunden pro Woche und eine bezahlte Einarbeitungszeit

Sie sind interessiert?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf, montags bis freitags zw. 8.00 und 14.00 Uhr, unter der Tel.-Nr.: **040/79701-3909**.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Deutsche Post AG, NL BRIEF Hamburg Süd, Personalabteilung, Georg-Heyken-Straße 10, 21147 Hamburg
oder per Mail an: Bewerbung.hamburg-sued@deutschepost.de

3.000 Euro für Kinderforscher Spende des Lions Club Altstadt



Die Altstadt-Lions Bernd Meyer (li.) und Eckhard Donner übergaben Claudia Tusch die Spende Foto: ein

■ (pm) Harburg. Über 3.000 Euro für das Projekt „Kinderforscher“ konnte sich Claudia Tusch, Schulleiterin der Grundschule am Kiefernberg, freuen: Der Lions Club Harburger Altstadt hat mit diesem Betrag das Projekt für ein Jahr gesichert. Seit zwei Jahren gibt es die Kurse der Kinderforscher an der Grundschule. Ziel ist es, naturwissenschaftlich interessierten Kindern biologische und chemische Prozesse nahezubringen und sich mit physikalischen und mathematischen Prozessen zu beschäftigen. „Wir wollen bei den Kindern das Interesse daran wecken“, so Tusch. Die Kinder werden in den Nachmittagskursen mit kreativen Ideen und herausfordernden Fragestellungen zusätzlich zum normalen Unterricht gefördert. „Wir wollen allen Kindern die bestmögliche Förderung anbieten. Und das heißt nicht nur Hilfe für die lernschwächeren Kinder, sondern auch die Starken zusätzlich zu fördern“, beschreibt Tusch

die Intention des Projektes. Hier setzt auch die Lions an: „Wir engagieren uns besonders für Kinder in Not. Und auch da, wo Kinder nicht ausreichend gefördert werden, ist Not“, so Lions-Mitglied Dr. Eckhard Donner. Etwas Besonderes ist auch die Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Zwei Studierende, angehende Bauingenieure, die vier Kurse leiten, sind mit dabei. Dass das Projekt für das ganze Jahr gefördert werden konnte, ist dem hohen Engagement der Lions zu verdanken. „Neben dem Erlös aus unseren Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr viel Unterstützung aus der mittelständischen Wirtschaft erhalten“, berichtet Bernd Meyer. Das nächste große Event steht auch schon an: Am 21. Januar findet das siebte Konzert des Hamburger Ärztorchesters im Helms-Saal statt. Als Solistin wird dieses Mal die Cellistin Anna Olivia Amaya Farias mit dabei sein.

Ohne Ehrenamtliche geht nichts!

Freilichtmuseum sucht weitere Helfer

■ (pm) Ehestorf. Im Museumsladen, im Garten oder beim Kuchenverkauf: Ehrenamtliche sind im Freilichtmuseum am Kiekeberg in vielen Bereichen im Einsatz. 310 freiwillige Mitarbeiter sind es zurzeit – eine aktive Gemeinschaft und eine große Unterstützung für die Hauptamtlichen. Am Kiekeberg können Freiwillige ihren Interessen nachgehen – und dabei die Kulturarbeit unterstützen. „Wir haben auch exotische Jobs für Ehrenamtliche, zum Beispiel als Bär beim Familienkonzert oder als Ballonverkäufer auf dem Jahrmarkt“, schmünzelt Marc von Itter, Kaufmännischer Geschäftsführer im Freilichtmuseum am Kiekeberg. „Wir haben wirklich für jeden Geschmack etwas, ob in den Archiven, bei der Arbeit mit Kindern oder mit Museumsobjekten.“ Die einen Helfer möchten eher mit Besuchern arbeiten, die anderen interessieren sich für Kulturgut, die einen engagieren sich wöchentlich, andere zu bestimmten Veranstaltungen oder für „Spe-

zial-Aufträge“. „Techniker führen zum Beispiel unsere anspruchsvollen Dampfmaschinen vor oder zeigen die historischen Maschinen in Aktion“, erläutert Carina Meyer, Betreuerin der Ehrenamtlichen im Museum. „Dazu suchen wir Menschen, die eine Techniker-Ausbildung haben und ihr Wissen an unsere Besucher weitergeben wollen.“ Für jedes Interesse findet sie den geeigneten Einsatzort. Die Ehrenamtlichen im Freilichtmuseum arbeiten mit den Hauptamtlichen Hand in Hand. Carina Meyer organisiert Treffen, Fortbildungen und Exkursionen nur für Ehrenamtliche und kümmert sich um deren Einsätze. Diese umfassende Arbeit ist erfolgreich: Jedes Jahr unterstützen sie mit 22.000 Arbeitsstunden die Hauptamtlichen am Kiekeberg. „Wir haben aber noch Platz für mehr helfende Hände – je mehr wir sind, desto mehr können wir für die Region bewegen“, sagt Marc von Itter. „Melden Sie sich gern bei uns, wir finden für jeden das Richtige!“



Ehrenamtliche: Sie helfen an allen Fronten

Foto: FLMK

Elfriede Wählte wurde 100

Auch das DRK gratulierte

■ (pm) Harburg. Elfriede Wählte hat am Dienstag ihren 100. Geburtstag gefeiert. Karin Bischoff, stellvertretender Vorstand des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Kreisverband Hamburg-Harburg e.V., besuchte die Jubilarin, um ihr zu gratulieren. Das gebürtige „Waldkind aus dem Erzgebirge“, wie sie sich selbst bezeichnet, konnte mit ihrer Familie auf einen ganz besonderen Geburtstag anstoßen. Auch Karin Bischoff wollte es sich nicht nehmen lassen, persönlich zu gratulieren. „Solch ein Geburtstag ist etwas sehr Besonderes. Wer kann schon auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken?“, sagt Karin Bischoff und überreicht der Jubilarin einen großen Blumenstrauß mit Grüßen des gesamten DRK-Teams. Dem DRK ist Elfriede Wählte besonders verbunden, denn als sie mit 22 Jahren nach Hamburg ging, arbeitete sie während des Zweiten Welt-

kriegs als Rotkreuzschwester, später dann als Fußpflegerin, bis sie mit 55 Jahren in Rente ging. Die 100 Jahre sieht man der rüstigen Dame nicht an. Zwar geht alles langsamer, aber Elfriede Wählte macht noch alles selbst: kauft ein, putzt ihre Wohnung, kocht, trifft sich mit Freunden. Dennoch nutzt sie seit drei Jahren den DRK-Hausnotruf. „Zum Einsatz ist er zum Glück noch nicht gekommen“, sagt Elfriede Wählte und zeigt den kleinen Hausnotruf-Anhänger an ihrer Halskette. Im Notfall müsste sie nur auf einen kleinen roten Knopf drücken, und schon würde jemand kommen. „Meine Familie ist dadurch viel beruhigter und macht sich keine Sorgen um mich. Sie weiß, dass jemand da ist, wenn ich Hilfe brauche.“ Denn ihr Sohn lebt mit Frau und vier Kindern in Holland – zu weit entfernt, um einmal vorbeizukommen.



Karin Bischoff (li.) gratuliert der Jubilarin Elfriede Wählte. Seit drei Jahren gehört Elfriede Wählte zu den mehr als 800 Kunden des DRK-Hausnotrufes. Foto: DRK Hamburg-Harburg

Yoga & Mantrakonzert „Yoga Üben“ mit Kennenlernen-Aktion



Am 12. Dezember beteiligt sich die Yogaschule „Yoga üben“ am Lebendigen Adventskalender in Moorburg mit einer besonderen Kennenlernen-Aktion. Foto: ein

■ (ein) Moorburg. Die Yogaschule „Yoga üben“ im Moorburger Elbdeich 249 beteiligt sich am 12. Dezember mit einer besonderen Aktion am Lebendigen Adventskalender in Moorburg. „Wir freuen uns darauf, das 12. Türchen in Moorburgs Lebendigem Adventskalender zu öffnen. In lockerer Atmosphäre begleitet dich Diana um 15.00 Uhr durch eine dynamische Yogaklasse, die für Einsteiger und Fortge-

schrifte geeignet ist. Um 16.00 Uhr lädt der Bewegungsraum Moorburg dich zu besinnlichen Mantrakonzert mit vielfältiger instrumentaler Begleitung ein. Mitsingen garantiert! Wenn du es bequem haben möchtest, bring dir Yogamatte, Decke oder Kissen mit. Mehr erfährst du unter www.yoga-ueben.com“, sagt Diana Pohland von der Yogaschule „Yoga Üben“. Der Eintritt zum Mantrakonzert ist frei.

FAMILIENANZEIGEN

50

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, die uns zu unserer Goldenen Hochzeit mit Glückwünschen, Blumen, Karten und Geschenken erfreuten. Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern und den Enkelkindern für die tolle Überraschung (eine Reise nach New York) und den fleißigen Nachbarn für den schönen Bogenschmuck. Diesen Tag werden wir nie vergessen!

Gisela & Wolfgang
Ruminski

Neu Wulmstorf im November 2015

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.
Wir danken allen von Herzen dafür.

Elli Herrmann

† 2. November 2015

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Tietje aus Buxtehude für seine trostreichen Worte.

Helga Drinkhahn und Familie
Inge Herrmann und Familie

Neu Wulmstorf/Rübke, im Dezember 2015

Die Konferenz der Tiere

■ (pm) Harburg. Den deutschen Zeichentrickfilm „Die Konferenz der Tiere“ (1969) nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Erich Kästner zeigt die Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6, am Freitag, 11. Dezember, ab 20.00 Uhr. Eintritt 5 Euro.

BAG: Zwei Wochen Weihnachtspause

■ (pm) Harburg. Die ehrenamtlichen Berater der Behinderten-Arbeitsgemeinschaft (BAG) machen zwei Wochen Pause: Die letzte Beratung findet Freitag, 18. Dezember, statt. Im neuen Jahr bieten die Freiwilligen ab Montag, 4. Januar Beratung im Marktkaufcenter an.

Das Herz im falschen Takt

HELIOS Mariahilf: Kardiologen am Telefon

■ (pm) Harburg. Die Herzspezialisten der HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg stehen erstmals für Fragen rund um das Thema Herzrhythmusstörungen zur Verfügung: am 16. Dezember von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 040 79006-200. Plötzlich einsetzendes Herzrasen oder Herzstolpern mit unangenehmen Aussetzern sowie Müdigkeit, Luftnot, Druck auf der Brust bis hin zur Bewusstlosigkeit können mögliche Anzeichen einer Herzrhythmusstörung sein. Für viele sind dies belastende Zustände, die die Lebensqualität erheblich einschränken. Mitunter besteht allerdings auch eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit. Bei der mit Abstand am häufigsten vorkommenden Herzrhythmusstörung – dem Vorhofflimmern – drohen ohne Versorgung sowohl der Schlaganfall, als auch Folgeschäden für das Herz. Daher ist es von großer Bedeutung, dass Symptome dieser Art durch Experten abgeklärt werden. Der Herzspezialist kann genau zwi-

schen bedrohlichen und harmlosen Herzrhythmusstörungen differenzieren und Ursachen identifizieren. Sehr häufig werden organische oder funktionelle Probleme direkt am Herzen gefunden. Aber auch andere Organe, wie die Schilddrüse können der Auslöser dafür sein, dass das Herz den Takt verliert. Für die meisten dieser Probleme kann der Kardiologe eine individuelle Therapie einleiten, die die Beschwerden heilt bzw. lindert und vor Folgeschäden schützt. Für Fragen rund um das Thema „Herzrhythmusstörungen“ stehen die Kardiologen Dr. Oliver Zantis, Chefarzt, und Dr. Tim Risius, Leitender Oberarzt der HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg, zur Verfügung. Anrufen können Betroffene sowie Angehörige und interessierte Bürger. Das Krankenhaus weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Gespräch keinesfalls eine persönliche Untersuchung beim Facharzt ersetzt. Es werden lediglich Informationen zu Herzrhythmusstörungen und keine Diagnosen gestellt.



Das Team der Kardiologie informiert am Telefon.

Foto: HELIOS/Sven Brüggmann

Café Beerental „Das Tortenparadies“

Inh. Petra Viehstädt – gelernte Konditorin

Hausgemachte Torten, Kuchen, Kekse & Baiser, auch im Außer-Haus-Verkauf. Am Wochenende Frühstück & frische Brötchen. Ausrichtung von Familien- und Trauerfeiern bis 65 Personen. Öffnungszeiten nach Absprache.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13–18 Uhr, Sa. 8–18 Uhr, So./feiertags 8–18 Uhr
Beerentalweg 46 · 21077 Hamburg · Buslinie 14, Haltestelle Seestücken · Tel.: 0171-381 73 95 · www.cafe-beerental.de**Spannende Kulturprojekte**
GENETY e.V. engagiert sich in SchulenArbeiteten mit viel Engagement und Kreativität: Hier Schülerinnen der Stadtteilschule Wilhelmsburg
Foto: ein

■ (ten) Wilhelmsburg. GENETY, Verein für Kompetenzentwicklung und Lerncoaching hat wieder zwei spannende Kulturprojekte zum einen an der Stadtteilschule Wilhelmsburg und zum anderen an der Nelson Mandela Schule Kirchdorf durchgeführt. Zum Thema „KUL-TOUR. Fotografieren bildet“ hatten 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Nelson Mandela Schule und 21 der Klasse 8 b der Stadtteilschule Wilhelmsburg die Möglichkeit, mit einer professionellen Fotoausrüstung und in einem Fotostudio Erfahrungen zu sammeln. Das Team GENETY unter der Leitung von Geschäftsführerin Petra Wollny erarbeitete mit Hilfe der Profifotografin Olivia von Bülow in einer Projektwoche unter dem Motto „Wer bin ich? Was kann ich? Wo will ich hin?“ dazu mit den Schülerinnen und Schülern jeweils eine spannende Präsentation. Die intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema stellte die persönlichen Stärken und Kompetenzen in den Fokus. Die Schüler zeigten, dass sie auch neuen, unbekannteren Aufgaben gewachsen sind, arbeiteten mit großem Engagement und viel Kreativität und präsentierten ihre in Eigenregie entstandenen und auch selbst bearbeiteten Eigenportraits stolz in einer finalen Ausstellung: „Wir können das!“ Sehr persönliche Antworten auf die Fragen „Wer bin ich? Was kann ich? Wo will ich hin?“ gaben die Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg bei ihrer selbst organisierten, öffentlichen Fotoausstellung. Mit sehr viel Engagement und einer großen Portion Kreativität hatten sie sich zuvor auf das neue Terrain begeben. Die kreative Beschäftigung mit dem sehr persönlichen Thema der eigenen Identität offenbarte ihnen viele ungekannte Fähigkeiten und stellte ihre Stärken ins Rampenlicht. Heraus kamen ausdrucksstarke Bilder, die die Schüler höchstpersönlich ausgewählt und bearbeitet hatten. Dies verbrieft ihnen auch ihr persönlicher Kompetenznachweis, der jedem Schüler anschließend von Petra Wollny, Geschäftsführerin von GENETY e.V. und Initiatorin des Projekts „Expedition KUL-TOUR“ überreicht wurde. Die individuellen Stärken und sozialen Kompetenzen der Schüler sind hierin festgehalten und bei zukünftigen Bewerbungsgesprächen eine wertvolle Ergänzung zum Schulzeugnis: „Kompetenzstärkung bedeutet eine bessere Zukunft mit höheren Berufschancen für die Kinder und Jugendlichen. Nur wenn sie wissen, welche Stärken sie haben, können sie selbstbewusst und eigenverantwortlich ihren Lebensweg gehen“, ist sich Petra Wollny sicher. Bündnispartner/Förderung: Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Nelson Mandela Schule: Kompetenzzugnisse belegen die individuellen Stärken
Foto: ein**TCW-Sportshow 2015****Zum 31. Mal begeistern die Sportler**

■ (ten) Wilhelmsburg. Der Turn-Club Wilhelmsburg lädt am Sonntag, dem 12. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr, zu seiner großen Sportshow in der Sporthalle Dratelnstraße I, ein. Über 200 Sportlerinnen und Sportler präsentieren mit ihren Übungsleitern die verschiedensten Sportgruppen des Vereins, von den Kleinkindern bis zu den Erwachsenen. „Wir wollen über diese Veranstaltung einer breiten Öffentlichkeit anschaulich vermitteln, dass der Bürgerpreis für Integration ausgezeichnet.“ In diesem Jahr findet die kurzweilige Veranstaltung, die jedes Jahr unzählige Zuschauer anlockt, bereits zum 31. Mal statt. Das spricht für eine erfolgreiche Arbeit. Die Veranstaltung wird vom Hamburger Sportbund, der Stadt Hamburg (Behörde für Inneres), dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Bundesministerium des Inneren sowie dem Projekt Integration durch Sport gefördert.

Trampolin-Gruppe und Kinderturnen
Foto: ein

Turn-Club Wilhelmsburg ein breites und vielfältiges Sportprogramm für alle Menschen und Altersstufen im Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg bietet und auf diese Weise einen kleinen Beitrag zur Verbesserung des Freizeitangebotes und zur Integration erbringt“, sagt Manfred Burbach, 1. Vorsitzender des TC Wilhelmsburg. Erst vor wenigen Wochen wurde Burbach für sein Engagement im Verein mit dem

Diverse Kooperationspartner, wie die Stadtteilschule Wilhelmsburg, die Schule Rotenhäuser Damm 45, das Haus der Jugend Wilhelmsburg und Vertreter des Hamburger Sportbundes werden als Gäste zu der beliebten Sportshow erwartet. Beginn ist um 15.00 Uhr in der Sporthalle Dratelnstraße I, Einlass ist ab 14.00 Uhr. Der Kaffee- und Kuchenverkauf ist zu dieser Zeit bereits geöffnet. Der Eintritt ist frei.

TONALi-Festival 2015**„Klassik in deinem Kiez“**Nadja Reich wurde 1993 in Berlin geboren. Mit 6 Jahren begann sie, Cello zu spielen.
Foto: ein

■ (ten) Wilhelmsburg. Im Rahmen des TONALi-Festival „zwölf.orte/Klassik in deinem Kiez“ erwartet die Besucher des Bürgerhauses Wilhelmsburg am Sonntag, 12. Dezember, um 17.00 Uhr ein musikalisches Programm mit abwechslungsreichen Klängen von Bach über Brahms und Dvorak bis Weber, zwischen denen Welten liegen. Begleitet von Schülermanagern der Nelson-Mandela-Schule laden die Cellistin Nadja Reich und der Pianist Mathis Bereuter dazu ein, Musik auf mehreren Wahrnehmungsebenen zu erleben, indem das klassische Konzerterlebnis erweitert wird. Der Rest soll eine Advertsüberraschung werden. Klassische Konzerte so zu kuratieren, dass Jugendliche sie dem Abend vor der Spielekonsole oder dem Billardtisch im Jugendtreff vorziehen – wer könnte diese Herausforderung besser meistern, als Jugendliche selbst. In Hamburg widmen sich derzeit sechzig Schülermanager aus 12 Schulen im Rahmen des preisgekrönten Kulturprojektes TONALi dieser Aufgabe. Unter Anleitung der beiden TONALi-Gründer Amadeus Templeton und Boris Matchin sowie im persönlichen Kontakt mit den auftretenden jungen TONALi-Musikern (Cellisten), stellen sie eigenständig innovative Konzert-Formate auf die Beine, die die Jugendlichen selbst ansprechen. Das TONALi-Festival „zwölf.orte/Klassik in deinem Kiez“ dauert vom 1. – 12. Dezember 2015 und findet in Kooperation mit 12 Hamburger Stadtteilkulturzentren statt. Es verspricht einen experimentellen, ungewöhnlichen sowie interaktiven Charakter zu haben. „Wir bieten der Jugend durch das Festival attraktive Freiräume, die sie im Kontext klassischer Musik bespielen, organisieren und besuchen können. Das erfolgreiche Konzept startet somit zum zweiten Mal durch“, sagt Amadeus Templeton. TONALi qualifiziert zahlreiche Schüler in den Grundlagen des Kulturmanagements, vernetzt sie mit der musikalischen Nachwuchselite des Landes, bringt die Jugend in kulturelle Verantwortung und bietet Raum für die Umsetzung kreativer Ideen. „Wer die Jugend dazu bringt, in der Freizeit klassische Konzerte mit höchstem Qualitätsanspruch vor der Haustüre zu organisieren, nimmt die Jugend in einer Weise ernst, wie sie dies nur selten gewohnt ist“, erklärt Matchin. Ermöglicht wird das einzigartige TONALi-Festival u.a. von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, der Rudolf-Augstein-Stiftung, der Gabriele Fink-Stiftung sowie der Bürgerstiftung Hamburg. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Förderpreis für InselArche**Unterstützung für Elbinselkinder**(v.l.): Gabriele Dawo, Stiftungsgründerin der Town & Country Stiftung, Gerhard Schüring, Projekt-Pate, Christian Treumann, Vorstandsvorsitzender der Town & Country Stiftung, Rosemarie und Karsten W. Mohr
Foto: ein

■ (ten) Wilhelmsburg. Strahlende Gesichter bei der Überreichung des Schecks und der Urkunde für die InselArche Wilhelmsburg. 350 Bewerbungen waren bei der Town & Country Stiftung eingegangen. Aus jedem Bundesland wurde ein Projekt gefördert. Für Hamburg war es die InselArche in Wilhelmsburg. Die Überreichung der Preise fand am 27. November im Kaisersaal in Erfurt statt. In der Begrüßungsansprache lobte der Vorsitzende der Stiftung, Christian Treumann, das Engagement der Ehrenamtlichen. Für die InselArche hat er damit ein zentrales Thema angesprochen: „Ohne das tolle Team der Ehrenamtlichen könnten wir die Arbeit nicht tun“, so Pastor Karsten Mohr. Übrigens: Das Preisgeld von 5.000 Euro soll der Arbeit mit den Wilhelmsburger Kindern zugute kommen, die Woche für Woche die InselArche nachmittags besuchen. Zur Zeit läuft die Adverts-Aktion „Kinder backen für Kinder“. Nach den Weihnachtsferien wird dann mit einem tollen Ausflug ins neue Jahr gestartet. Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Wer noch mitarbeiten möchte, kann sich bei Pastor Mohr unter der Telefonnummer 0172 4214956 melden.

★ ★ ★
Achtung! Einmalige WEIHNACHTSAKTION

3 Teppiche waschen – nur 2 zahlen

Bis zu 50% Erstkunden-Rabatt

Anzeige –

■ **Neugraben.** Teppiche gehören seit Jahrhunderten zur Wohnkultur und haben auch in unserer modernen Zeit nichts an ihrer Attraktivität verloren – wertvolle Wohnaccessoires, die wir täglich mit unseren Füßen (betreten und verschmutzen). Da lohnt es sich schon einmal, seinem Teppich von Zeit zu Zeit eine gründliche Handwäsche nach alter persischer Tradition von einem Fachmann zukommen zu lassen. Von der Teppichwäsche bis zur Teppichreparatur sind Erfahrung und Qualifikation für die Erhaltung der Qualität maßgeblich entscheidend. Teppiche sollten regelmäßig gewaschen und imprägniert werden, sonst riechen sie muffig und sind ein idealer Ort für Bakterien, Keime und Motten. Wenn sich jemand mit der Pflege von hochwertigen Orientteppichen auskennt, dann sind es die Experten der Teppichwäscherei Isfahan im Süderelbe-Einkaufszentrum. Imprägnierung, Rückfettung, bei Bedarf auch die Reparatur von Fransen, Kanten und Löchern. Um den Kunden einen mühsamen Transport zu ersparen, bietet das Unternehmen darüber hinaus einen kostenlosen Abhol- und Bring-Service im Umkreis von bis zu 70 Kilometern.

Teppichwäscherei Isfahan
Cuxhavener Straße 335
21149 Hamburg
Tel.: (040) 21 05 88 24